



ESCH AKTUELL

Nr. 159 · 08/2020 DIE DORFGEMEINSCHAFT INFORMIERT

RECHTSANWÄLTE

BRAUN

Überörtliche
Sozietät

PARTNER

Zivil- und Wirtschaftsrecht

IHR GUTES RECHT!

Rechtsanwälte Braun und Partner ist eine mittelständische Kanzlei, die sowohl beratend als auch gerichtlich tätig ist.

Zu unseren Klienten zählen internationale, nationale und regionale Unternehmen, ebenso wie Privatpersonen, die wir in sämtlichen Rechtsangelegenheiten unterstützen. Wir verstehen uns als Fullservice - Anbieter für unsere Klienten.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen im Zivil- und Wirtschaftsrecht.

Wir bieten unsere Leistung im Dienstleistungsverbund mit Partnern in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung.

Wir verstehen uns als kompetentes Dienstleistungsunternehmen. Engagement in der Beratung und konsequente Umsetzung gehören zu unseren wesentlichen Grundsätzen.

Büro Köln

Kriegerhofstraße 6
50769 Köln

Telefon: 0221/97 03 13-0
Telefax: 0221/97 03 13-33
Mail: k@braunpartner.net
Internet: www.braunpartner.net

Büro Wermelskirchen

Brückenweg 6
42929 Wermelskirchen

Telefon: 021 96/837 38
Telefax: 021 96/97 16 10
Mail: we@braunpartner.net
Internet: www.braunpartner.net



WIR TECHNİK

Jetzt bei Kühn!
in Köln-Pesch

Wir halten, was andere
nur versprechen:

HOCHWERTIGE TECHNIK:

- ✓ TV und Hi-Fi für daheim und unterwegs
- ✓ Kaffeevollautomaten für Büro + Zuhause
- ✓ Anlagen für TV-Empfang, Telefon + Internet
- ✓ Smarte Möbel von SPECTRAL
- ✓ Alarmanlagen + Videoüberwachung

PREMIUM-SERVICE:

- ✓ Individuelle Beratung beim Kauf
- ✓ Service vor Ort
- ✓ Heimvernetzung
- ✓ Wartung/Service aller Marken
- ✓ Garantieverlängerung

WirLiebenTechnik.de



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

der Termin für unser Dorffest (Kirchweih/Kirmes) rückt näher. Leider können wir in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise feiern, weil der Corona-Virus immer noch unseren Alltag bestimmt. Ich lade Sie aber herzlich ein, zur Totenehrung am Samstag, den 12.9.20 auf den Escher Friedhof zu kommen. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln wollen wir mit Ihnen gemeinsam an dieser Tradition festhalten. Um 17.15 Uhr wird diese Feierstunde durch das Beiern vom Turm der Martinuskirche eingeläutet. Lesen sie hierzu auch auf Seite 8. Die Festmesse zur Kirchweih wird am Sonntag, den 13.9.20 um 9.30 Uhr in St. Mariä Namen sein. Wenn Sie eine Fahne haben, hängen Sie die Fahne an diesem Wochenende heraus, um auch ein äußeres Zeichen zu setzen. Sollten Sie noch nicht im Besitz einer Fahne mit dem Escher Wappen sein, können Sie diese gerne bei uns für 60 Euro erwerben, entweder als Hissfahne für einen Fahnenmast oder quer für eine Hauswand oder an einen Zaun.

Wir können uns im Vorstand zurzeit nicht vorstellen, dass wir zu Karneval die geplanten Sitzungen durchführen können. Ihre Reservierungen bleiben aber bestehen und werden, wenn Sie es wünschen, für die nächste Session verwendet. Die neuen Termine für die Sitzungen teilen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe von Esch Aktuell mit.

Das regelmäßige Angebot von „Heimat und Zuflucht in Esch/Auweiler“ (HuZ) konnte leider noch nicht wieder aufgenommen werden. Wir alle bedauern das sehr, auch die Bewohner der Flüchtlingsunterkunft an der Auweilerstraße. Möglich sind aber Betreuungen und Hilfestellungen einzelner Familien. Wenn Sie sich dabei einbringen möchten, melden Sie sich bei mir. Die Menschen brauchen unsere Hilfe bei Bewerbungen, Wohnungsbesichtigungen, Arztbesuchen und vieles mehr. Was es sonst noch Neues aus der Auweilerstraße gibt, können Sie auf Seite 19 lesen.

EschPutzmunter holen wir am 10. Oktober nach. Wir treffen uns um 10 Uhr am Parkplatz EDEKA.

In Absprache mit der Stadt Köln können wir jetzt unsere jährliche Mitgliederversammlung am Freitag, den 11.9.20 um 19 Uhr in der Pausenhalle der GGS Martinusstraße durchführen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Alle Mitglieder erhalten dazu noch eine gesonderte Einladung.

Als neue Mitglieder in der Dorfgemeinschaft begrüßen wir Dagmar und

Rolf Illing, Petra Nettesheim und Zargona und Md. Shafiq Rafiq. Wenn Sie uns auch durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchten, finden Sie den Aufnahmeantrag im Mittelteil dieser Ausgabe. Wir würden uns freuen.



Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!
Ihre Ursula Rändel

Impressum

Herausgeber: Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.
Ursula Rändel, 1. Vorsitzende, Griesberger Str. 21, 50765 Köln-Esch
Telefon: 0172-1567157, eMail: dorfgemeinschaft@esch-aktuell.de

Redaktion: Britta Jansen
Hildegard Zeyer
Ursula Rändel

redaktion@esch-aktuell.de

Anzeigen: Ursula Rändel dorfgemeinschaft@esch-aktuell.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2015; alle anderen haben ihre Gültigkeit verloren.
Details siehe unter www.esch-aktuell.de.

Alle Bankverbindungen: Volksbank Köln Bonn eG, BIC: GENODED1BRS

- Konto (IBAN) für die Beiträge und Spenden: DE06 3806 0186 4800 0950 56
- Konto (IBAN) für den Geschäftsbetrieb: DE03 3806 0186 4800 0950 13
- Konto (IBAN) für „Esch Aktuell“: DE78 3806 0186 4800 0950 21
- Konto (IBAN) für „Heimat und Zuflucht“: DE29 3806 0186 4800 0950 30
- Konto (IBAN) für Kartenvorverkauf: DE28 3806 0186 4800 0950 48
- Konto (IBAN) für Dreigestirn-Spenden: DE81 3806 0186 4800 0950 64

Grundsätzliches:

Für eingesandte Beiträge, Termine und Verweise (Links) auf fremde Websites können wir bei aller Sorgfalt keine Gewähr oder Haftung übernehmen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt auch die Meinung von Redaktion und Herausgeber dar. Esch Aktuell erscheint seit 1974 und hat heute eine Druckauflage von 3.700 Exemplaren dreimal jährlich im April (Redaktionsschluss 15.3.), August (Redaktionsschluss 15.7.) und November (Redaktionsschluss 15.10.).

Es wird kostenlos an alle Haushalte in Esch und Auweiler sowie punktuell in Weiler und Pesch verteilt.

Wir danken allen Inserenten, die uns mit ihren Kostenbeiträgen bei der Herstellung dieses Hefts freundlich unterstützt haben.

© für das gesamte Layout und alle Beiträge incl. Grafiken und Fotos 1974 bis 2017:
Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.

Information zur Mitgliedschaft in der Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.

Ein Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft befindet sich zum Herausstreichen in der Mitte dieses Hefts und unter www.esch-aktuell.de. Auf Wunsch senden wir ihnen gerne auch einen Aufnahmeantrag für Firmen zu.

Bitte senden sie uns für diesen Fall eine entsprechende Nachricht an dorfgemeinschaft@esch-aktuell.de.

Die jährlichen Beitragssätze sind 40 Euro (Einzelperson), 60 Euro (Familie), 20 Euro (reduziert) und 120 Euro (Firmen).

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge werden jeweils zum 1.1. fällig und zum 1.3. per Banklastschrift eingezogen.

Sollte der 1.3. nicht auf einen Geschäftstag fallen, so ist der nächste Geschäftstag maßgebend.

Informationsstand: 01.04.2020

Das zukünftige Dreigestirn in der Warteschleife

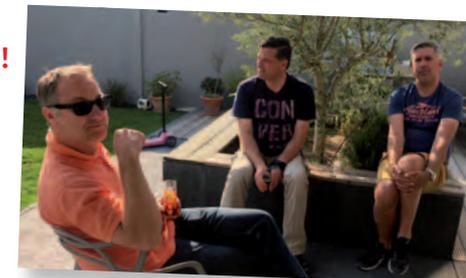
Am Veilchendienstag, den 25. Februar, war unsere Welt noch in Ordnung. Das war der Abend, an dem sich das designierte Dreigestirn 2021 der Dorfgemeinschaft, bestehend aus Prinz Matthias, Bauer Andreas und Jungfrau Eva, im Miró zahlreichen Jecken vorstellte. Darüber hinaus wurde das Motto für die kommende Session bekanntgegeben: „Ejal woher, mer fiere Fasteleer“.

Unmittelbar danach überschlugen sich die Ereignisse: Die WHO erklärte die Atemwegserkrankung COVID-19 zur Pandemie, Deutschland befand sich im Zustand des Lockdowns und regional wurde sogar partiell der Katastrophenfall ausgerufen. Schlimme Bilder erreichten uns aus Italien und Spanien. Insgesamt hat sich die Situation in Deutschland im Vergleich zum Frühjahr zwar verbessert, aber dennoch glauben mittlerweile auch die größten Optimisten nicht mehr an eine Karnevalssession in gewohnter Art und Weise. Karneval ohne Bützchen, Sitzungen mit Maskenpflicht in halbgefüllten Sälen und Schunkeln mit 1,50m Abstand entsprechen nicht den etablierten Klischees, aber auch keiner akzeptabler Innovation. Hinsichtlich der Session 2021 stand das designierte Dreigestirn in ständigem Austausch mit dem Vorstand der Dorfgemeinschaft. Nun ist der gemeinsame Entschluss getroffen worden, dass es am besten ist, das Vorhaben um eine Session auf das Jahr 2022 zu verschieben. Der Vorstand hat gesprochen, aber das Herz weint! Die positive Nachricht ist, dass die Drei, ihre Bereitschaft der Dorfgemeinschaft als Dreigestirn zur Verfügung zu stehen, nicht aufgeben, sondern nur aufschieben. Weitere positive Aspekte sind, dass die Vorfreude ein weiteres Jahr währt, die Feierlaune aller Jecken nach der zu erwartenden Coronapause noch größer sein wird und die Session 2022 im Vergleich zu 2021 um 13 Tage länger ist.

WIR SEHEN UNS – BLEIBT GESUND!

Euer zukünftiges Dreigestirn

Dr. Evert Delbanco



Günter Kluth

* 03.05.1937 † 14.05.2020

Mitglied in der Dorfgemeinschaft
seit 1.9.1981



Der Versuch eines Dankeschöns.

Ein Mensch kann gehen und hinterlässt keine Spur.

Günter Kluth ist gegangen und seine Spuren in unseren Vereins-Gemeinschaften sind sehr wohl gut sichtbar, bis heute. Als 1980 er und seine Frau Karla unseren Ort Esch als ihre neue Heimat wählten, dauerte es nur ein paar Monate und sie waren angekommen. Sie wollten nicht nur eine ruhige dörfliche Schlafstatt, als sie den Ort für sich aussuchten, nein, sie wollten sich mit ihren Fähigkeiten, Vereinsleben zu gestalten, einbringen.

Lothar Beyer

1. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft 1980 - 1991

Nachruf

Wie zuvor schon erwähnt war Günter Kluth voller Tatendrang 1980 nach Esch gezogen. Fast zeitgleich wurde er Mitglied beim SV Auweiler Esch und bereits ab 1982 war er für insgesamt 16 Jahre im Vorstand tätig.

Seine Karriere dort begann er mit der Position des Geschäftsführers, die er 14 Jahre bis 1995 innehatte. Als in den 80er Jahren die Anzahl der Mitglieder und Abteilungen des SV stark wuchs (die Gymnastikabteilung bildete neue Gruppen, die Badminton- und Wanderabteilung kamen neu hinzu), war Günter Kluth als Geschäftsführer immer für alle Abteilungen des SV ein Ansprechpartner. Er hatte immer ein offenes Ohr und war eine große Hilfestellung, wenn man sich als Neuling im Sportmanagement des Vereins oder mit den Verbänden zu rechtfinden musste. Unter anderem begleitete er auch die Gründung der da-

maligen Kleinkindergruppe „Wirbelwind“, die sogar einen Förderpreis erhielt. Von 1995-97 bekleidete Günter Kluth dann das Amt des 1. Vorsitzenden. In all seinen „Dienstjahren“ und unzähligen Vorstandssitzungen strahlte Günter Kluth immer sehr viel Ruhe aus, und wenn doch mal turbolenter diskutiert wurde, dann war Günter mit seiner sonoren ruhigen Stimme in der Lage die Gemüter wieder zu beruhigen.

In einem Vorwort unserer Vereinszeitschrift „SV Info“ im April 1997 schrieb Günter Kluth folgende Zeilen über Vereinsarbeit:

„Vereinsarbeit ist vielfältig. Wer will kann je nach seinen Fähigkeiten und Neigungen bei uns mitmachen. Die Möglichkeiten bei uns einzusteigen sind fast unbegrenzt. Das macht Vereinsarbeiten so attraktiv. Wir brauchen Menschen, die betreuen, die organisieren, managen, verwalten, trainieren, anleiten, feiern, schreiben, reden und vieles andere mehr können. Niemand muss gleich perfekt sein. Mitarbeit ist immer Teamarbeit. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Aus dem Zusammenwirken ergibt sich der Erfolg.

Und wenn ich mich nun einbringe in meinen Verein, was bringt mir das?

Der Lohn sind viele Stunden Spaß, hier ein Kinderlachen, da ein Erwachsener dem Bewegung wieder Lust auf mehr verspüren lässt, dort ein Jugendlicher, der einfach an der Tür steht und mal mit mir reden will. Unbezahlbare Zeichen der Wertschätzung, Anerkennung und Achtung für die sich jede Minute lohnt, wenn es auch nicht immer leicht fällt.“

Einer dieser Jugendlichen, der damals öfter vor Günter's Tür stand, war ich als junger Abteilungsleiter Badminton. Ich genoß viele Nachhilfestunden im Vereins- und Sportmanagement in seinem Arbeitszimmer, welches ganz im Zeichen des SV eingerichtet war. Es gab nicht eine Ecke, in der nicht irgendein Trikot, Wimpel oder irgendwelche Dokumente des Vereins zu sehen waren. Günter lebte SV Auweiler Esch!

Im Namen des SV Auweiler Esch vielen Dank für dein großes und langjähriges Engagement für unseren Verein, den auch du entscheidend mit geprägt hast!

Stefan Rieck

Fake-News vom Beiermann...

Liebe Lesende, der Stadtanzeiger hat letzten Karsamstag (11.04.2020) einen Bericht vom „Beiern“ gedruckt, ein alter Brauch des händischen Glockenläutens, das in Esch auf eine lange Tradition zurückblickt und immer noch ausgeführt wird (das nächste Mal zur Kirmes am 12. September...).



Einige Tage zuvor hatte mich der Redakteur angerufen und wir (mein Bruder Christoph und ich) trafen uns mit ihm im Turm der alten Martinuskirche. Dort erklärten wir die Technik des Glockenspiels und wie wir dazu gekommen sind, den alten Brauch fortzuführen. Bei der netten Unterhaltung habe ich dem Redakteur auch erzählt, dass im 2. Weltkrieg der damalige Beiermann Johann Schmitz (genannt „der Pötz“) eine Glocke, die von der Wehrmacht zu Kriegsverwendung abgeholt werden sollte, im nahen Weiher am Frohnhof versenkt hätte. Das war aber falsch, wie im Buch „Esch am Griesberg“ und auch auf der DG-Internetseite (Esch – Geschichten – Eine kurze wahre Geschichte) nachzulesen ist. In der Lektüre berichtet Gretchen Schmitz, die Schwiegertochter vom „Pötz“, lesenswert, wie es sich tatsächlich zugetragen hat, und dass die Versenkung im Weiher lediglich geplant war. Ich hatte den Fehler begangen, die Geschichte aus meiner verschwomme-

Bestattungshaus *Löhner* oHG

Haben Sie schon über Bestattungsvorsorge nachgedacht?
Nach Terminabsprache bieten wir kostenlose,
unverbindliche Vorsorgegespräche an.

Donatusstraße 10, 50767 Köln - Pesch

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Tel. 0221-700 960 77

Alle Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
www.bestattungen-loehner.de - email@bestattungen-loehner.de

Baubegleitungen Energieausweise Energieeffizient Bauen und Sanieren
Kfz- Effizienzhäuser und Einzelmaßnahmen Individuelle Sanierungsfahrpläne
Vor Ort Beratung und Optimierung von Heizungsanlagen sowie Hydraulischer Abgleich

Sie haben ein betuchtes Wohnhaus geerbt oder möchten eins erwerben oder als Eigentümer Ihr Heim sanieren? Sie denken daran Energiekosten, Umwelt und Geldbeutel zu entlasten, den Wert Ihrer Immobilie und die Behaglichkeit zu steigern.



Viele Leistungen werden gefördert. Beispiel: Vor Ort Beratung mit bis zu 800 €. Sprechen Sie mich an.

www.verbraucherzentrale.nrw

www.bafa.de

www.energie-effizienz-experten.de

www.kfw.de

Gebäudeenergieberatung
Michael Gasch
Gebäudeenergieberater HWK
Staranweg 2
50765 Köln

Email: enbega@web.de
Fon: 0221-96265494

UNSER RUND-UM-SERVICE FÜR EIN SAUBERES KÖLN



- > MÜLLABFUHR
- > WERTSTOFFSAMMLUNG
- > STADTREINIGUNG
- > WINTERDIENST

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe
Köln GmbH
Maarweg 271 • 50825 Köln
Kundenberatung: 0221/9 22 22 24
E-Mail: kundenberatung@awbkoeln.de



nen Erinnerung an Erzählungen falsch zu berichten, was einigen langjährigen Dorfbewohnern gleich aufgefallen war; kannten sie diese Story doch noch aus eigener Erinnerung.

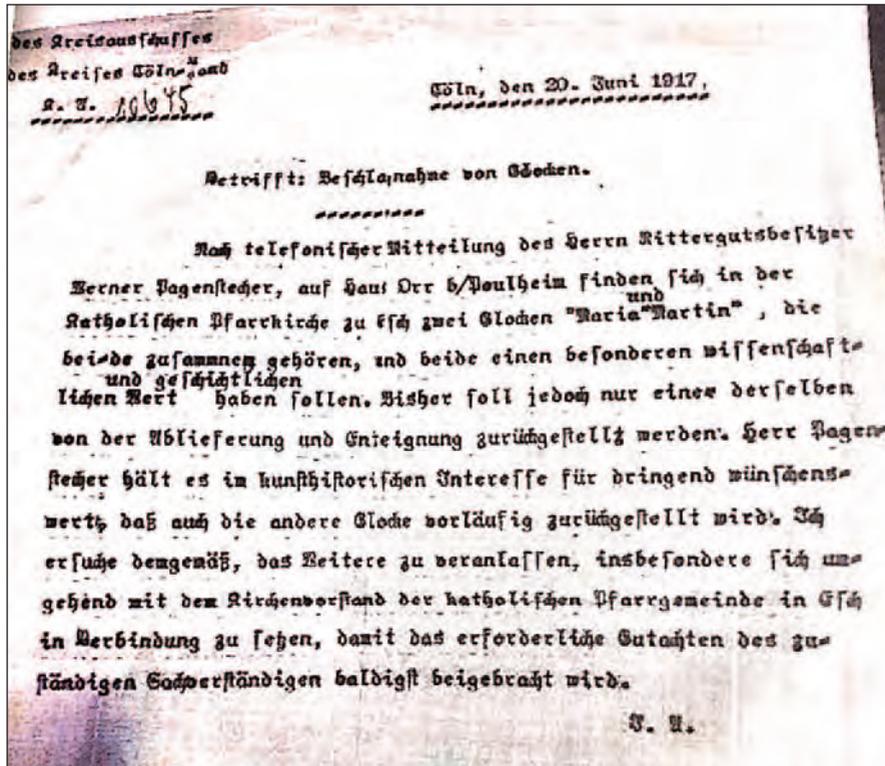
Selbst verärgert, dass ich hier „Fake News“ in die Welt gesetzt hatte, fasste ich den Entschluss, eine Richtigstellung hier in Esch Aktuell zu veröffentlichen. Dieses Vorhaben warf aber bei der Recherche zunächst weitere Fragen auf, vor allem zur Anzahl der Glocken in Esch. Die Situation im Glockenturm heute ist folgende: Drei Glocken hängen nebeneinander. Außen die tiefste, größte und ältesten Glocke, die „Martinusglocke“ (1050 kg schwer und 1766 gegossen) mit dem Schlagton „es“, in der Mitte die „Marienglocke“ (Gussjahr 1954, 650 kg schwer, Schlagton „ges“) und auf der anderen Seite Richtung Weiler die „Donatusglocke“ (Gussjahr 1955, 450 kg, Schlagton „as“).

Offensichtlich sind also nach dem 2. Weltkrieg zwei neue Glocken angeschafft worden. Diese wurden maßgeblich mitfinanziert durch die Spendenfreudigkeit der Dorfbewohner. In einem alten Kirchenvorstandssitzungsprotokoll heißt es dazu, dass nach der „September-Sammlung (1955) für unsere Glocken der Glockenfonds auf 5268,44 DM angestiegen“ sei und „der KV beschließt, diese (dritte) Glocke (nachdem bereits eine neue Marienglocke angeschafft worden war) in Auftrag zu geben...“.

Nun war aber in der Geschichte von Gretchen Schmitz nur vom Abtransport einer Glocke die Rede. Bedeutet das, in Esch gab es bis Mitte des letzten Jahrhunderts immer nur zwei Glocken?

Meine weitere Nachforschung scheint das zu bestätigen, denn die Erinnerung der alten Escher beschreibt, dass ja auch nur zwei Seile aus dem Turm hingen; rechts und links vom Windfang – eine elektrische Betätigung der Glocken gab es hier noch nicht – also wurde geläutet, wie wir es heute nur noch aus alten Filmen kennen, z. B. bei „Don Camillo“.

Außerdem findet sich im Archiv die Formulardurchschrift eines „Meldebogen für Bronzeglocken der Kirchen“ auf dem der damalige Pfarrer Prassel bereits am 27.04.1940 zwei Glocken für St. Martinus in „Esch über Stommeln“ angibt. Darunter die heute noch existente „Martinusglocke“, und eine „Marienglocke“ mit Schlagton „d“ und einem Gewicht von 1500 kg. Zu Letzterer passt der ebenfalls im Archiv gefundene Rapportbericht der Fa. Adolf Zorn sen. vom 06.10.1942: „eine



Glocke abgehungen 1560 kg" sowie die Empfangsquittung der „Reichsstelle für Metalle“ vom 06.01.1943 über „eine Glocke: 1220 kg“. Wie damals genau gewogen wurde und ob unterschiedliche Gewichtsangaben entsprechenden Interessen geschuldet sind, oder ob einmal mit, einmal ohne Klöppel gewogen wurde, kann ich nicht sagen. Sicher ist, dass die eine Glocke, nachdem sie noch 3 Monate vor der Kirche stand, im Winter 42/43 für immer verschwand.

Diese Enteignung geschah keineswegs widerstandslos, aber das Vorhaben des alten „Pötz“, die Glocke durch Versenken dem Zugriff der Wehrmacht zu entziehen, war sicher die kühnste Idee und hätte bei ihrer Umsetzung für den damaligen Beiermann möglicherweise das Todesurteil bedeutet.

Wenn nun aber eine Glocke abtransportiert wurde und noch eine Glocke im Turm hing, bedeutet das, dass es vor 1942 immer nur zwei Glocken in Esch gab? Existierten in früherer Zeit nie mehr als diese zwei Glocken in unserer alten Kirche?

Die in KV-Protokollen niedergeschriebenen Bedenken (Sitzung vom 23. Mai 1955), dass möglicherweise „der Kirchturm Schaden leidet durch die geplante Erweiterung unseres Glockengeläutes wie in der Nachbargemeinde Pulheim“ könnte diese Annahme bestärken...

Dagegen spricht jedoch der Hinweis eines weiteren alten Eschers, der mir berichtete, dass seine Großmutter ihm erzählt hatte, im Ersten Weltkrieg sei bereits eine Glocke abgeholt worden. Diese Erinnerung wird mir wieder im Pfarrarchiv bestätigt: Pfarrer Ropohl meldet am 12. April 1917 für St. Martinus drei Glocken. Eine davon ist vermutlich nicht lange danach abgeholt worden. Möglicherweise sollte auch eine zweite Glocke noch abgeholt werden. Vielleicht haben die intensiven Bemühungen und eingereichte Gutachten über den „künstlerischen Wert des Geläutes“ (siehe Schreiben vom 20. Juni 1917) das verhindert. In einem Schreiben des Bürgermeisters heißt es ein Jahr später am 4. Juli 1918: „Wegen des Kunstwerkes waren bisher die beiden Glocken der Kirche Esch von der Ablieferung befreit. Nach den neu eingegangenen Bestimmungen ist, falls eine weitere Befreiung stattfinden soll, ein eingehender von Ihnen zu stellender Befreiungsantrag für die beiden Glocken erforderlich, der bis spätestens am 10. Juli hier eingehen muss.“ Ob es noch einen entsprechenden Antrag gab, oder das Kriegsende vier Monate später Grund für den vorläufigen Verbleib von zwei Glocken in Esch war, ist nicht überliefert.

Ungeklärt bleibt für mich, ab wann in Esch gebeiert wurde (gab es vor 1766 auch schon Glocken? Wurden diese vielleicht beim Brand der Kirche 1736 zerstört?). Und wie war das zwischen 1917 und 1955, als in Esch allem Anschein nach keine drei Glocken hingen, wie sie mir zum Beiern an Kirmes wieder zu Verfügung stehen, um die traditionelle Melodiefolge erklingen zu lassen.



Sachdienliche Hinweise und Erinnerungen von Zeitzeugen (ich konnte nicht alle befragen), die zur weiteren Klärung beitragen können, nehme ich gerne entgegen.

Norbert Schumacher

ENTSPANNTES
RAUMKLIMA
FÄNGT MIT EINEM
ANRUF AN.

Ihr Fachpartner:

RÖDER GmbH
Heizungs-Sanitäranlagen
Email: roeder-hs-gmbh@t-online.de
Weilerstr.53, 50765 Köln-Esch/Auweiler
Tel: 0221-9591786 Fax: 0221-9691787



VOLL AUF MICH EINGESTELLT.

WOLF

*Infos und Garantiebedingungen unter: WWW.WOLF.EU/5-JAHRE

Heizungs-
Sanitäranlagen
GmbH

RÖDER

Schulfrei, aber nicht lernfrei – lernen in Corona-Zeiten

Es war Freitag der 13. März, als wir gespannt während der Schule die Entscheidung der Landesregierung abwarteten, ob ab Montag die Schule ausfällt. Und es kam, wie wir es alle in meiner Klasse erhofften: Bis zu den Osterferien sollte es keinen Unterricht in der Schule mehr geben. Direkt machte sich der Begriff „Coronaferien“ breit und ja, es fühlte sich tatsächlich ein wenig wie vorgezogene Ferien an. Zumal die Lehrer sich zunächst auf die neue Situation einstellen mussten und in der ersten Woche die Menge an Hausaufgaben überschaubar blieb. Das änderte sich ab Woche 2, aber auch jetzt konnte man die Sache noch recht entspannt angehen, denn es hieß, der Stoff werde auf jeden Fall noch mal komplett wiederholt. Diese Entspanntheit bei uns Schülern führte zu einer zunehmenden Unentspanntheit bei den Eltern. In Online-Elternabenden bekam ich mit, wie mehr Digitalisierung, mehr Online-Unterricht, mehr Rückmeldung und mehr persönliche Ansprache gefordert wurde. Irgendwie kam bei den Eltern die Sorge auf, dass wir zu wenig lernen und das ganze Homeschooling auch noch bis zum Sommer dauern könnte. Und so kam es dann auch. Seit dem 13. März waren wir bisher nur drei Tage in der Schule.

Nach den Osterferien wurde das Homeschooling durch Lernplattformen und Online-Schulstunden digitaler. Der zu bearbeitende Lernstoff wurde deutlich mehr und irgendwann wurde auch klar, dass der Stoff im nächsten Schuljahr im regulären Unterricht nicht wiederholt werden kann. Wie auch, wenn wir schon jetzt aufgrund von G8 durch die Themen durch hetzen müssen? Wie soll da noch Zeit bleiben, drei Monate Stoff vom vergangenen Schuljahr nachzuholen?

Da also nun auch neuer Lernstoff durchgenommen wurde, änderte sich auch die Situation bei mir zuhause. Ich begann, meiner Familie viel mehr Fragen zu stellen. Meine ältere Schwester war Ansprechpartner für Latein und Kunst, meine Mutter für Deutsch, Englisch und die meisten Nebenfächer und mein Vater für Mathe und alle Naturwissenschaften. Später bearbeitete ich mit meinem Freund, den ich einmal in der Woche traf, meine Hausaufgaben. Ich bin echt froh und dankbar, dass ich diese Unterstützung hatte und weiß, dass dies nicht bei

jedem so war. Aber genau dieses braucht es meiner Meinung nach vor allem bei neuem Lernstoff. Mit 12 Jahren bin ich kein „kleiner Student“, der sich selber ohne Probleme neuen Lernstoff aneignen kann. Und das ist auch für mich die wichtigste Erkenntnis aus der Homeschooling-Zeit: Sicherlich ist die Forderung nach digitalem Wandel in der Schule berechtigt, dennoch ersetzt nichts den Unterricht und das Erklären durch einen Lehrer. Und Schule ist ja auch viel mehr als das Vermitteln von Wissen und Kompetenzen – für mich ist es vor allem auch der Ort, wo ich meine Freunde und Klassenkameraden treffe. Das hat mir in den letzten vier Monaten am meisten gefehlt und auch gerade deswegen wünsche ich mir so sehr, dass wir nach den Sommerferien wieder ganz normal zur Schule gehen können.

Die „Corona-Zeit“ war in den vergangenen vier Monaten ein Wechselbad der Gefühle. Die kurze Freude über die schulfreie Zeit wurde von durch Corona ausgelösten Ängsten und Einschränkungen abgelöst. War es zunächst noch entspannt, jeden Tag auszuschlafen und den Tag weitestgehend selbst gestalten zu können, kam bald das Gefühl der Eintönigkeit auf. Jeder Tag glich dem anderen, es fehlte mir der Austausch mit den Lehren und vor allem auch mit Gleichaltrigen. Dennoch hatte das Lernen von zuhause auch Positives. Ich bin viel selbstständiger geworden, bin besser organisiert und kann mir mein Mittagessen selber kochen. Das Nutzen des Online-Konferenztools Zoom oder das Erstellen von Power-Point-Präsentationen ist eine Selbstverständlichkeit geworden, genau wie das gemeinsame Lernen mit Klassenkameraden über die Apps Facetime oder Houseparty. Am meisten ist mir jedoch durch Corona bewusst geworden, wie schnell sich alles ändern und das scheinbar „Normale“ von heute auf morgen verloren gehen kann. Das betrifft nicht nur die Schule, sondern fast alle Lebensbereiche, aber ich muss sagen, dass ich die Schule am meisten vermisse. Und dies am meisten wegen meiner Freunde.



*Moritz Linden, 12 Jahre,
Schüler der 8. Klasse der
Liebfrauenschule in Köln*



**martinus
Apotheke** köln esch

**Ihre Gesundheit
ist unsere Stärke**

Apothekerin Bettina Fuckert e.K.
Chorbuschstraße 41, 50765 Köln - Esch

- Tel. 0221 – 590 25 74
- Fax: 0221 – 590 56 60

E-Mail: info@martinus-apotheke-koeln.de

Mo-Fr 8:30 bis 13:00 Uhr + 15 bis 18:30 Uhr
Sa von 8:30 bis 13:00 Uhr






www.martinus-apotheke-koeln.de

P vor der Apotheke befinden sich
3 kostenfreie Kurzzeitparkplätze.



UTZ SCHEFFLER
Heizung - Sanitär

Inh. Hendrik Schubert e.K.

Ihr Wartungsspezialist für Öl- und Gas-Anlagen

Reparaturen - Modernisierung - Notdienst
Erneuerbare Energien - Wasseraufbereitung

☎ 02 21 / 27 72 87 68

Mail: schubertscheffler@t-online.de
Max Liebermann-Str. 33, 50765 Köln-Esch





Neues aus der Auweilerstraße

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, auch hier wieder Infos aus der Auweilerstraße.

Welche Auswirkungen hat(te) das Corona-Virus auf die Bewohner?

Ab Mitte März kamen täglich neue Informationen und Regeln. Wie alle Menschen wurden die Bewohner über das Virus und seine Auswirkungen aufgeklärt. Die Hygiene- und Abstandsregeln wurden in allen Sprachen den Bewohnern erläutert und erklärt und es gab immer wieder Gespräche über die Wichtigkeit der Einhaltung. Die Bewohner durften keinen Besuch mehr bekommen, sie durften sich gegenseitig nur auf Abstand begegnen und der Spielplatz wurde gesperrt. Die Heimleitung war und ist über die gewohnte Zeit vor Ort, um als Ansprechpartner und zur Sicherheit da zu sein. Wir waren und sind sehr stolz auf das vorbildliche Verhalten der Bewohner und vor allem sind wir froh, dass alles bisher einigermaßen glimpflich für uns alle verlaufen ist.

NORBERT SCHUMACHER



Elektroinstallation

- Elektroanlagen aller Art
- Kundendienst
- SAT-Anlagen
- Industrieanlagen



0221 – 590 82 49

Wir überprüfen auch die elektrische Anlage in Ihrem Haus oder Mietobjekt und helfen Ihnen Energie zu sparen.

Wir sind immer da, wo Sie uns brauchen.
50765 Köln (Esch) • Edmund-Richen-Str. 2b
Sprechen Sie uns an!
Ihr Norbert Schumacher

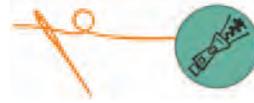




ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI TEXTILREINIGUNG



Änderungen aller Art
Leder- u. Sattlerarbeiten



Zargona Rafiq • Weilerstraße 33
50765 Köln • Tel: 0221-42314806

Öffnungszeiten:

Mo & Di 09:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18.30 Uhr • Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do & Fr 09:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18.30 Uhr • Sa 09:00 – 13:00 Uhr



Die Folie -
Individualität und Persönlichkeit

Uwe Meister

Mobil: 0 176 / 61 86 61 46

www.meister-werbetechnik.de

easy-change-systems
WERBETECHNIK & DESIGN

FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN • DIGITALDRUCK • WERBEBESCHRIFTUNGEN
SONNENSCHUTZ • EINBRUCHSCHUTZ • SPLITTERSCHUTZ • LACKSCHUTZ



Jetzt gibt es auch für die Bewohner Lockerungen: Der Spielplatz ist wieder geöffnet und die Bewohner dürfen tagsüber wieder Besuch bekommen. Wann und wie die Angebote der Ehrenamtlichen wieder stattfinden können, ist noch im Gespräch. Trotz Corona und der damit verbundenen Einschränkungen, die natürlich den Alltag bestimmen, gibt es aber auch anderes zu erzählen.

Im Februar ist unsere größte Familie (10 Personen) eine „Escher“ Familie geworden. Ein Eigentümer hat der Familie ein Haus zur Miete angeboten und so gab es auf beiden Seiten Freude und auch Trennungsschmerz. Wir wünschen der Familie alles Gute und hoffen, dass sie sich in der neuen Nachbarschaft gut eingelebt hat und sich wohlfühlt.

Außerdem haben im Frühjahr die Arbeiten im Garten wieder begonnen! Zuerst freuten wir uns an all den Blumen, die wir im Herbst gesetzt hatten und die den Winter und den frühen Frost überstanden haben. Mittlerweile haben viele Familien wieder ihre Beete angelegt und es gibt reichlich Ernte an Gemüse, Salat, Kräutern und viele Blumen.

Zum Schluss noch eine traurige Geschichte mit einem schönen Ende: Vor zweieinhalb Jahren kam aus Georgien eine Mutter nach Deutschland zu Besuch. Sie war schwer erkrankt und wollte ihre Kinder noch einmal sehen. Eine Tochter wohnt mit ihrer Familie in Süddeutschland und der Sohn mit seiner Familie wohnt in der Auweilerstraße. Während ihres Besuches verschlechterte sich ihr Zustand derart, dass an eine Heimreise nicht zu denken war. Letztendlich blieb sie hier bei uns und konnte so von ihrer Familie besucht, versorgt und gepflegt werden. Die Krankheit war eine Berg- und Talfahrt und für alle Beteiligten mal leichter, mal schwerer auszuhalten und zu ertragen. Als sie am 20. Mai 2020 verstarb, war es Erlösung für sie, aber ein großer Verlust für ihre Kinder mit ihren Familien. Mit Unterstützung des Konsulats wurde die Mutter zu ihrer letzten Ruhestätte nach Georgien überführt. Alle Bewohner der Auweilerstraße haben großen Anteil an dem Schicksal dieser Familie genommen. Wir Mitarbeiter waren sehr berührt, als wir hörten, dass ein großer Geldbetrag gesammelt worden war, um die Familie zu unterstützen. Ganz nach dem Motto: „So machen wir das hier. Wir sind auch eine große Familie.“



Martina Hüsch
Heimleitung
Wohnheim für Geflüchtete
SKM Köln – Sozialdienst
Katholischer Männer e. V.
Auweilerstraße 51



Im Bienenstock ist es dunkel

Das wussten Sie nicht? Eigentlich liegt es auf der Hand, da die Bienenstöcke ja in der Regel aus Holzkisten bestehen, die rundherum geschlossen sind. Aber so richtig vorstellen kann man sich das nicht, dass darin bis zu 40.000 Bienen in völliger Dunkelheit herumwuseln. Und alle wissen genau, was sie zu tun haben. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Esch konnte sich davon kürzlich selbst ein Bild machen. Das Vorstandsmitglied Hans Braese ist Hobby-Imker und hat in Hackhausen einen wunderschönen großen Garten, in dem er vier Bienenstöcke betreibt. An einem herrlichen Sonntag im Juli schwangen sich die Vorstandsmitglieder auf ihre Räder und machten mit ihren Familien einen Ausflug in Braeses Bienengarten.

Ein Ausflug wäre kein richtiger Ausflug, wenn dabei nicht auch gegrillt und er-





zählt und auch das ein oder andere Kölsch getrunken würde. Aber auch Hans Braese wäre nicht Hans Braese, wenn er dabei nicht die Gelegenheit ergriffen hätte, sein Wissen über die Bienen mit seinen Vorstandskollegen zu teilen. Daraus wurde ein bemerkenswerter Vortrag, dem alle gebannt lauschten.

Ein Bienenstock wurde geöffnet und anhand einer herausgenommenen Wabe erklärt, wie so ein Bienenstock funktioniert. Als Erstes fiel auf, dass das Alles etwas klebrig aussieht. Wenn Bienen einen neuen Stock beziehen, tapezieren sie alle Wände hauchdünn zuerst mal mit Bienenharz, dem sogenannten Propolis. Mit dieser klebrigen Masse werden auch kleine Öffnungen und Spalten abgedichtet und durch die antibiotische Wirkung das Wachstum von Pilzen, Bakterien und Mikroorganismen gehemmt.

Anhand der Wabe erläuterte Hans Braese auch die Organisation der Bienenstöcke. In der Mitte der Wabe befindet sich das Brutnest, dort werden die jungen Bienen aufgezogen. In den Wabenzellen seitlich und unterhalb dieses Bereichs werden Blütenpollen eingelagert, und oberhalb des Brutbereichs befinden sich die Honigvorräte. Im Stock herrscht eine konstante Temperatur von 35 Grad Celsius. Erstaunlich: In einer einzigen Wabe können bis zu 2,5 kg Honig eingele-

lagert werden. Hans Braese schleudert diesen Honig selbst aus den Waben und füllt ihn auch selbst ab. Wer den Honig mal probieren möchte, kann sich gerne bei ihm zuhause in der Käthe-Kollwitz-Str. ein Glas vom flüssigen Gold kaufen.



Rolf Kloubert



**Professionelle Qualität
in ruhiger Atmosphäre**

**Lassen Sie sich entführen, in eine
Welt ganzheitlicher Entspannung**

as Kosmetik & Wellness
Dermazeutisches Fachinstitut
Andrea Sinther

Andrea Sinther

Fachkraft für Ganzheitskosmetik & Wellness (HWK)

Fachkosmetikerin (BfD)

Beauty Therapeutin (IHK)

Pescher Str. 12
50765 Köln-Auweiler

Tel.: 0221 / 8 69 51 97

Fax: 0221 / 5 90 93 01

Email: info@askosmetik-wellness.de
www.askosmetik-wellness.de

- Kosmetische Behandlungen
- Apparative Behandlungen
- Fruchtsäurebehandlungen
- Maniküre
- Pediküre
- Wellness Massagen

„Warum in die Ferne schweifen?“

Dieses geflügelte Wort von Goethe hat in der Corona-Zeit noch einmal eine ganz andere Bedeutung bekommen. Als größere Fahrten oder gar Reisen im Frühjahr eine Zeit lang „verboten“ waren, entdeckten Viele ihre nähere Umgebung quasi neu. Erst wohl eher unfreiwillig – dann aber mehr und mehr mit positivem Nebeneffekt!

Mit dem „Sommerprogramm 2020“ gingen auch wir in der Evangelischen Kirchengemeinde an die frische Luft. Drei Spaziergänge führten uns auf Wege des Äußeren Grüngürtels – direkt vor unserer Haustür, zwischen Pesch und Müngersdorf.

Die Anfänge des Grüngürtels liegen bereits in den Planungen der Zwanzigerjahre. Heute umfasst er mit allen Etappen rund um Köln insgesamt 63 km (erkennbar am Wegzeichen „G 1“).



Thomas Schwermer Heizung-Lüftung-Sanitär Installation-Wartung

Ringstraße 3
50765 Köln-Esch

Tel. 0221-35 56 829
Fax 0221-35 56 827
mobil 0172-21 70 611
thomas.schwermer@ish.de



HIS

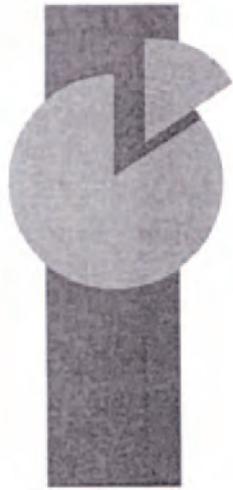
Hartmut Schuschan

Heizung und Sanitär

**Öl- und Gasfeuerung • Reparatur
Wartung • Notdienst**

Starenweg 9
50765 Köln (Esch)

Fax: (0221) 7 77 17 46
Telefon: (0221) 7 77 17 47



Brigitte Nolte Steuerberaterin

Im Gewerbegebiet 13a, 50767 Köln (Pesch)
(Gegen über vom OBI-Parkplatz,
Zugang über Stichstraße)
Telefon und Fax: 0221-500 36 99
Mobiltelefon: 0177/242 26 39

Betreuung von Arbeitnehmern,
Gewerbetreibenden und Freiberuflern
sowie spezielle Rentnerberatung

E-Mail: steuerberatung_nolte@gmx.de



BAUER COURTH
www.bauer-courth.de



**Garten.
Landschaft.
Umwelt.**

T 0221. 590 13 04

Fahrschule T. Ibscher

Inh.: Ch. Balak

Andreasstr. 2c
50765 Köln

Tel.: 0221 / 5 90 72 90
Fax: 0221 / 2 97 94 48



Info@fs-ibscher.de

<http://www.fs-ibscher.de>



Büro und Anmeldung:

Mo. bis Do. 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Theoretischer Unterricht:

Mo., Mi. und Do. 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir bilden aus:

- | | |
|-------------|------------------------------------|
| - Kl. A, A2 | Motorrad |
| - Kl. A1 | Leicht-Motorrad |
| - Kl. B | PKW |
| - Kl. B96 | PKW + Anhänger |
| - Kl. BE | PKW + Anhänger > 4,25 t zGm |
| - Kl. AM | Roller 50 cm ³ und Quad |
| - Mofa | |

Der PC in der Fahrschule

- Lernen am PC
- Vorbereitung auf die Theorie-Prüfung
- Prüfungssimulation

Wir bringen Sie in Fahrt

- Auffrischungsstunden in Theorie und Praxis für Führerscheininhaber



*Mit Essen spielt man nicht.
Mit Küchenideen schon.*

Eine gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchentraum. Schauen Sie mal vorbei.

**Einbauküchen
Heiliger GmbH**  Weichselring 98
50765 Köln (Blumenberg)
Telefon 02 21/7 00 38 51
Telefax 02 21/7 00 38 52

www.heiliger.musterhauskuechen.de

Küchen ganz persönlich 

FACHGESCHAFT

Ganz unterschiedliche Landschaftsbilder durchwandert man auf diesen Strecken: luftigen Mischwald, bunte Wiesen und Felder mit sorgsam angelegten Blühstreifen, historische Parkanlagen und naturbelassene Rheinauen. Auch das ein oder andere Baudenkmal ist am Rand zu besichtigen.

Auf unserem Weg in Müngersdorf hielten wir nachdenklich inne am Gedenkort für das Deportationslager 1941-45 inmitten einer heutigen Kleingartenanlage. Wozu wurde der Kölner Grüngürtel angelegt? Konrad Adenauer (damals Oberbürgermeister) und der Stadtplaner Fritz Schumacher entwarfen 1923 den „gesamtstädtischen Generalbebauungsplan“. Schon damals wollte man durch das Grün um Köln herum die Sauerstoffzufuhr der Stadt sichern und Naherholungsgebiete für die Bevölkerung schaffen. Zugleich achtete man auf genügend Wasser- und andere Sportanlagen, um die Städter zur „körperlichen Ertüchtigung“ beim Rudern, Turnen und Ballspielen zu ermuntern. Dahinter stand also ein umfassender moderner Gesundheitsplan!

Angelegt wurde der Grüngürtel im ehemaligen preußischen Festungsring, der Köln mit seinen vielen Forts, Pulvermagazinen, Mauern und Türmen umgab. Er durfte schon seit 1919 nicht mehr militärisch genutzt werden und wurde nun im Zuge von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen mit Hilfe unzähliger Arbeitsloser umgestaltet. Allerdings musste die Stadt auch mehr als 3000 Hektar Land dazukaufen oder sogar enteignen, um dieses Großprojekt umsetzen zu können. Die letzten Teilstücke konnten erst nach dem 2. Weltkrieg vollendet werden.

Für die Wanderungen auf dem G 1 steht heute das Buch „Grüngürtel Rundweg“ von Steffi Machnik zur Verfügung (Gaasterland-Verlag). Die dazugehörige Wanderkarte ist leider vergriffen; ein guter Stadtplan tut es aber auch. Für Smartphone-Nutzer gibt es eine schöne und brauchbare App: <https://www.koelner-gruen.de/mein-gruenguertel-rundweg-app.aspx> Es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen!



Dazu noch einmal Johann Wolfgang von Goethe in seinem Gedicht „Erinnerung“: „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.“

Siegrid Geiger



Giehmann

Bedachungen

- Meisterbetrieb -

- ✓ Bedachungen aller Art
- ✓ Klempnerarbeiten
- ✓ Schieferarbeiten
- ✓ Abdichtungen
- ✓ Fassaden
- ✓ Reparaturen
- ✓ Dachflächenfenster
- ✓ Rinnenreinigung

zuverlässig
&
flexibel

**Mitglied der Handwerkergemeinschaft Pesch
Longericher Straße 26**

Wir sind für Sie zu erreichen:

Tel.: 0221 - 71 69 962

Mobil: 0170 - 38 36 721

www.daecher-decker.de

Email: info@daecher-decker.de

Wir kommen auch für Kleinigkeiten!

Vom Singen in Coronazeiten

Seit Beginn der Kontaktbeschränkungen ist das Singen in Chören praktisch untersagt. Mittlerweile gibt es zwar Öffnungen, aber diese sind mit Bedingungen verbunden, die ein wirklich gemeinschaftliches Singen immer noch nicht ermöglichen. Für alle ChorsängerInnen ist das eine zusätzliche schmerzliche Einschränkung.

Mancher wird nun sagen, in diesen Zeiten gibt es wahrlich Wichtigeres als Singen. Aber schauen wir mal genauer hin.

Nach Schätzungen sind in Deutschland 3,3 Millionen Menschen in 61.000 Chören aktiv. (laut Wikipedia) Insofern singen etwa 2-3 % der deutschen Gesamtbevölkerung in einem Chor. Besser gesagt: haben gesungen, denn seit dem Lockdown wegen Corona singen die Chöre nicht mehr.

Auch in Esch gibt es verschiedene Chöre, die davon betroffen sind.

Gemeinschaftlich gesungen wird aber nicht nur im Chor. Aus Freude am Singen finden Menschen in Fußballstadien, Seniorenheimen, Kirchen, Kindergärten, Schulen usw. zusammen und tun es. Da kommt schon einiges zusammen und es fängt z.B. bei den Müttern und Vätern an, die ihre Kinder in den Schlaf singen.

Nach meinen persönlichen Erfahrungen gehen die Chöre unterschiedlich mit der aktuellen Situation um. Manche lassen die Flügel hängen und warten auf bessere Zeiten. Viele Andere versuchen, Ersatz zu schaffen. Auch hier ist das Internet sehr nützlich. Engagierte Chorleiter bieten Videoproben an, in denen die Lieder geübt werden können, indem man zuhause mitsingt. Oder es gibt Videokonferenzen, in denen man sich wenigstens sieht. Allen diesen Möglichkeiten fehlt aber das Wesentliche: das gemeinschaftliche Singen, bei dem man sich auch gegenseitig hören kann. Denn soweit ist die Technik leider nicht.

Nachdem zu Beginn der Krise gar nichts ging, können wir inzwischen draußen in kleinen Gruppen wieder gemeinschaftlich singen. In geschlossenen Räumen gibt es massive Einschränkungen (z.B. 10 qm pro Sängerin), die es praktisch unmöglich machen, zu proben.

Aus gesellschaftlicher Sicht gibt es dann auch noch einige weitergehende Punkte, die über das persönliche Vergnügen hinausgehen. Wer singt, lebt gesünder. Wissenschaftler haben untersucht und festgestellt: Singen stärkt tatsächlich die

Abwehrkräfte und auch die Psyche. Musikpsychologen, Ärzte und Gesangstherapeuten sind sich einig: Singen ist gesund. Beim Singen in der Gruppe gleichen sich die Herzfrequenzen an und stabilisieren sich gleichzeitig. Eine stabile Herzfrequenz ist gut für das ganze Herz-Kreislauf-System. Wer schon eine Viertelstunde singt, bringt Herz und Kreislauf auf Trab. Und zudem wird der Körper besser mit Sauerstoff versorgt. Das macht Profi-Sänger so fit wie Dauerläufer.

Singen stärkt die Abwehrkräfte

Das Ergebnis von Forschungen zeigt: Nach der Chorprobe war die Anzahl der Immunglobuline A der SängerInnen stark gestiegen. Die sitzen in den Schleimhäuten und sind dafür verantwortlich, Krankheitserreger zu bekämpfen. Das bedeutet also, Singen unterstützt das Immunsystem und kann damit auch Erkältungskrankheiten vorbeugen.

Singen macht glücklich

Dass sich Singen auch positiv auf die Psyche auswirkt, hat die Forschung inzwischen zu Genüge bewiesen. Mehrere Studien zeigen: Schon nach 30 Minuten Singen produziert unser Gehirn erhöhte Anteile von Stimmung aufhellenden Hormonen wie Beta-Endorphine und Serotonin. Stresshormone wie Cortisol werden gleichzeitig abgebaut. Das nutzen Ärzte und Therapeuten bei der Behandlung von Patienten. In diversen Kliniken ist Singen bereits fester Bestandteil der Therapie (z.B. nach Schlaganfällen, bei Demenz und Parkinson).

Und Neurobiologe Gerald Hüther sagt:

„Versuchen Sie mal mit einem vollgefüllten Brustkorb und mit erhobenem Haupt – was Sie ja alles machen müssen beim Singen – versuchen Sie da mal Angst zu haben. Das geht gar nicht.“

Chorsänger leben länger

Singen scheint sogar einen lebensverlängernden Einfluss zu haben. Schwedische Forscher untersuchten in den neunziger Jahren über 12 000 Menschen aller Altersgruppen und entdeckten, dass Mitglieder von Chören und Gesangsgruppen eine signifikant höhere Lebenserwartung haben als Menschen, die nicht singen. Zu diesen Erkenntnissen kommt noch die persönliche Erfahrung des Singens mit anderen Menschen. Meine erste Begegnung werde ich nicht vergessen. Zu meiner ersten Probe kam ich sehr gestresst und müde, sodass ich schon überlegte,

Jetzt Wärme tanken!

**Heizöl.
Garantiert
günstig.**

**Mit Sicherheit preiswerter
als Sie denken.**



Wir bringen Wärme

Frank Niggenaber

Auf der Bude 21 • 50739 Köln - Longerich

Telefon: 0221 - 5 99 18 03

RZ ZIMMERSCHIED

... Beratung, Planung & Ausführung...

Meisterbetrieb
Ralf Zimmerschied
 Am Entenpfuhl 21a
 50765 Köln-Esch

Ideen aus einer Hand

Sanierung
 Neuanlagen
 Wanne in Wanne
 Wartung/Reparatur

Schnelle Abwicklung durch
 Partnerfirmen

Tel. 0221/5349220
 Fax. 0221/5349230
 www.ralf-zimmerschied.de

*Lebenskomfort wärmstens
 zu empfehlen ...*

*Beratung und Montage
 der neuesten
 Wasser- und Heiztechniken*

• HEIZUNG • SANITÄR •

ob ich überhaupt dahin fahren sollte. Nach den zwei Stunden im Chor war ich wie neu geboren. Wach, froh und munter, wie aus dem Jungbrunnen. Das erleben ChorsängerInnen immer wieder. Und das steckt natürlich an, sodass schöne Gemeinschaften entstehen. Singen macht einfach Freude.

Was das nun mit der aktuellen Corona-Situation zu tun hat? Die Erkenntnis in allen betroffenen Regionen zeigt doch, Gesundheit ist der beste Schutz vor den schlimmen Formen der Erkrankung. Das Singen in Gemeinschaft leistet dazu einen guten, schönen und – im wahrsten Sinn des Wortes – erfreulichen Beitrag.



Sobald es also wieder erlaubt ist, suchen Sie sich einen Chor. Es wird eine Bereicherung ihres Lebens.

Reimund Riebschläger

(Quellen: wikipedia, mdr)

Akazienstr. 3 - 50765 Köln/Auweiler
 Fon: 0163 3797691 - info@danielameger-david.de
 www.danielameger-david.de

PSYCHOONKOLOGISCHE PRAXIS
 Dr. med. univ. Daniela Meger-David




Psychoonkologie | Systemische Psychotherapie (i.A.)

Nepper, Schlepper, Bauernfänger

Wir hatten vor einigen Ausgaben das unschöne Thema Enkeltrick in unserem Esch Aktuell bereits behandelt. Doch folgende Meldung aus dem Kölner Stadt Anzeiger vom 22.06.2020 unterstreicht leider, dass das Thema aktueller denn je ist. "... Doch eine Statistik bereitet der Kölner Polizei Sorgen. Dort hat sich die Zahl der gemeldeten Fälle in den ersten fünf Monaten sogar verdoppelt..."

Die Fallzahlen beim Trickbetrug am Telefon haben sich in diesem Jahr von unter 600 mehr als verdoppelt! Gut 1.300 Anzeigen sind in den ersten fünf Monaten bei der Polizei aufgenommen worden! Und das, nachdem sich in der Coronazeit die Arbeit für die Polizei an vielen Stellen massiv reduziert hatte.

Das Schlimme ist: Die Personen am anderen Ende der Leitung, die sich als Verwandte, Polizisten, Feuerwehrleute, Mitarbeiter von Gesundheitsämtern oder Hilfsdiensten ausgeben, haben Hochkonjunktur und machen das wirklich überzeugend am Telefon. Entweder einfühlend und redegewandt oder sehr druckvoll und bedrohend. Diese vermeintlichen Helfer wollen sich Zutritt zu Ihren Wohnungen verschaffen, um an Geld und Wertgegenstände zu kommen. Besonders im Trend sind Anrufer, die sich als Verwandte ausgeben, die mit dem Coronavirus infiziert seien und Geld für die Behandlung bräuchten. Eine wirklich niederträchtige Art dieser Kriminellen.

Die Folgen sind meistens schwerwiegend, denn neben dem schmerzlichen, finanziellen Schaden bleibt bei den Opfern Scham zurück. Die Enkeltrick-Masche ist, trotz Aufklärung und Warnung durch die Polizei, leider noch immer eine „Gelddruckmaschine“.

Die Täter kommen meist aus dem Ausland nach Deutschland, kaufen sich häufig ein billiges Handy (gerne der Marke Nokia 105 für 20 € da es nicht über GPS verfügt), samt z. B. schwedischen SIM-Karten. Sie durchsuchen Telefonbücher nach altmodischen Namen wie Hedwig, Alfred, Klara usw. Sie rufen die – vor allem älteren – Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Neffen) oder gute Bekannte zu sein: „Rate mal, wer am Telefon ist?“ Sie täuschen eine Notlage vor und bitten um hohe Bargeldbeträge, weil sie das Geld aufgrund dieser Notlage sofort benötigen. Hier wird auch die Aktualität des Themas Corona ausgenutzt, indem Krankenhauskosten als Selbstinfizierter übernommen

werden sollen. Durch mehrere Telefonanrufe in kurzer Zeit erhöhen die Anrufer den psychischen Druck auf ihre Opfer, verbunden mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“

Die Täter bitten um absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten (zum Beispiel anderen Verwandten). Weil sie angeblich nicht selbst kommen können, vereinbaren sie mit den älteren Menschen ein Kennwort, das ein Freund oder Bekannter nennen wird, wenn er als Bote das Geld abholt. Es werden sogar teilweise Taxis für die Opfer bestellt und sie werden durch den späteren Boten währenddessen überwacht. In zahlreichen Fällen haben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto abgeboben, um dem vermeintlichen Enkel zu helfen.

Sollten Sie Angehöriger oder nahestehende Person eines älteren Menschen sein, dann klären Sie sie über die Methoden der Trickbetrüger auf. Sollten Sie selbst aufgrund Ihres Alters „ins Beuteschema“ der Täter passen, dann berücksichtigen Sie bitte Folgendes:

Wenn Sie selbst angerufen werden

- Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet!
- Vergewissern Sie sich, dass der Anrufer wirklich ein Verwandter ist.
Rufen Sie ihn zurück!
- Übergeben Sie niemals Geld an Ihnen unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt: Notrufnummer 110!
- Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.



Ingo Krimphove



Eigene Rohstoffe

Die Ölmanufaktur des Heinenhofs in Pulheim-Orr bietet Ihnen Öle aus selbst erzeugten Ölsaaten und Nüssen an. Diese werden auf dem Hof in bester handwerklicher Ausführung kalt gepresst und abgefüllt.



Unsere Kaltpresse



Erlesene Öle

Überzeugen Sie sich im Bauernladen des Heinenhofs von dem besonderen Geschmack unserer Öle!

Geöffnet:
 montags bis freitags: 08:30 – 18:30 Uhr
 samstags: 08:30 – 14:00 Uhr
 Telefon: 02238/6733
 Pulheim-Orr
www.heinenhof.de

Folgen Sie uns auf



„Danke“

Köln, den 27.05.2020

Als am Freitag, den 13. März 2020 (KW 12) die Entscheidung zum Lockdown wegen Corona fiel, begann bei uns im Kindergarten eine neue Zeitrechnung. Wie für viele Familien und Haushalte in Esch.

Von Anfang an blieben wir, nicht mit dem kompletten Team, im Haus und haben Kinder von sogenannten systemrelevanten Familien betreut. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Kinder dazu und angepasst an die Beschlüsse der Regierung, sind wir dann ab dem 08. Juni (KW 24) für alle Regelkinder da.

Es ist die ganze Zeit kein normaler Ablauf mehr. Der Alltag ist kein Kita-Alltag mehr. Aber wir haben für die Kinder, die Familien und für das Team Strukturen entwickelt, die es uns ermöglichen, den Kindern und uns den Kita-Alltag so normal wie möglich zu gestalten.

Dass die Dorfgemeinschaft Esch an diese vielen Alltagshelden denkt und ihnen eine Anerkennung und ein Dankeschön zukommen lässt, freut uns. Denn es zeigt, dass es nicht selbstverständlich ist in diesen besonderen Zeiten weiter im Beruf zu arbeiten und sich den Gegebenheiten anzupassen. Dabei ist es unser Beruf und unsere Berufung. Es tut aber jedem gut ein „Danke“ zu hören. Es ist das Besondere in diesen besonderen Zeiten. Was zeigt, dass die Menschen in Esch zusammenhalten und einander schätzen.

Wir, das Team der Kita St. Martinus, sagen auf diesem Wege der Dorfgemeinschaft „Danke“.

Ein „Danke“ auch an die Familien in Esch, Auweiler und Umgebung, die in diesen Zeiten Verständnis dafür hatten, dass nicht alles seinen gewohnten Gang ging und gehen wird, aber wir alle unser Bestes gegeben haben und weiter geben werden. Wenn diese Haltung, über die Corona Krise hinweg, hält, haben wir eine wichtige Botschaft verstanden.

Blieben Sie gesund und machen Sie das Beste aus jedem Tag.

Ihr Team der Kita St. Martinus





Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Rändel, Griesberger Str. 21, 50765 Köln

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich / beantragen wir die Aufnahme in die Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.

Jahresbeitrag: (bitte ankreuzen)

- Einzelperson 40,00 Euro
- Familie¹⁾ 60,00 Euro
- Reduziert²⁾ 20,00 Euro

Name*: _____ Vorname*: _____

Straße/Hausnr.*: _____

PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Mobiltel.: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum*: _____ Hochzeitstag: _____

Partner (bei Antrag für die Familie): Mein Partner ist bereits Mitglied

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Mobiltel.: _____

E-Mail: _____

* Bitte füllen Sie mindestens die mit einem Stern gekennzeichneten Felder aus.
Alle Angaben werden nur zu vereinsinternen Zwecken verwendet und nicht weitergegeben.
Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich im Voraus oder unverzüglich nach Eintrittsbestätigung durch den Vorstand erhoben.

¹⁾ Personen / Paare und deren Kinder ab 16 und unter 18 Jahren. Dazu zählen auch Paare in Lebensgemeinschaft.

²⁾ Reduzierter Beitragssatz für Schüler, Studenten, Azubis, freiwillig Wehrdienstleistende und Beschäftigte nach den Regeln des BFDG. Ein Nachweis ist jährlich vorzulegen.

Ort, Datum

Unterschrift

Stand 20.04.2015

Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V.

1. Vorsitzende: Ursula Rändel, Griesberger Str. 21, 50765 Köln

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00000453820

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweise:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge werden zum 01.01. eines Jahres fällig und zum 01.03. eines Jahres eingezogen. Sollte der 01.03. nicht auf einen Geschäftstag fallen, so ist der nächste Geschäftstag maßgeblich, der auf den angegebenen Einzugstag folgt. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die Dorfgemeinschaft „Greesberger“ Esch 1953 e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Konto-Inhaber: _____

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Kreditinstitut: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Stand 20.04.2015



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



„Danke“

EDEKA-Team Kausemann



Wir geben täglich unser Bestes, um die Gesundheit unserer Patienten zu schützen und fühlen uns geehrt, in der Corona Zeit ein Stück Alltag aufrecht zu erhalten. Wir sind und bleiben für Sie da! Zu spüren, dass wir als Gemeinde in Esch zusammenhalten und auch diese schwierige Zeit zusammen durchstehen – das macht uns glücklich! Danke Dorfgemeinschaft für die Anerkennung, Danke für die Wertmarken für das nächste Dorffest.

Wir werden da sein und gemeinsam feiern.

Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Zahnarztpraxis Zadeh & Pohl

Veedelssingen in der Malersiedlung

Das Corona-Virus hat uns seit Anfang März fest im Griff, aber wer kennt die Bilder aus dem Fernsehen nicht? In Italien verabredeten sich die Menschen zu spontanem Singen auf ihren Balkonen, um die Stimmung in der durch das Corona-Virus bedingten Isolation zu heben.

„Das können wir auch“, dachte sich Hans Bräse, „denn schließlich haben wir Gertrud Meinert hier in der Malersiedlung gleich um die Ecke wohnen – und einen Balkon hat sie auch“.

Gertrud ist in Esch schon lange durch viele Mitsingkonzerte im Bistro Miró oder auf unserem Dorffest/unserer Kirmes bekannt und geschätzt. Sie stimmte sofort zu, und so machte Hans sich daran, die Nachbarn zu informieren, Liedtexte zu erfragen und Mails an weitere Bekannte der Malersiedlung zu verschicken. So entstand am Sonntag, dem 26.04.2020, das erste Veedelssingen in der Malersiedlung.

Zwei Liedtexte wurden verteilt: „In unserem Veedel“ und „Unsere Stammbaum“. Gertrud stand auf ihrem Balkon und begleitete die Lieder mit Gitarre und Rhythmusmaschine. Die Mitsingenden standen in gebührendem Abstand auf der Straße.

Alle waren begeistert und so verabredete man sich dann gleich für den nächsten Sonntag wieder. Jeder war aufgefordert, Vorschläge für weitere Lieder zu machen und diese Gertrud zukommen zu lassen. So traf man sich am nächsten Sonntag, und



ABS Höfer



**Geschäftsführer:
Josef Höfer
Kfz-Meister**

**Kfz-Meister-Fachbetrieb
ABS Reifen + Autoservice
Höfer GmbH**

**Waffenschmidtstraße 2 · 50767 Köln
Telefon 0221 590 70 02
Telefax 0221 590 63 07**

Auf gute Bekanntschaft

Als Familienbetrieb legen wir Wert auf persönlichen Kontakt und ein Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden. Das heißt: ein einziger Ansprechpartner, der Sie und Ihr Auto bestens kennt und mit seinem Namen für die Qualität unserer Arbeit bürgt.

Und apropos Qualität: Bei der ABS Höfer GmbH arbeitet unter Leitung eines erfahrenen Kfz.Meisters ausschließlich gut ausgebildetes Fachpersonal für Sie, das dank permanenter Weiterbildung immer auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Das Team für Ihr Fahrzeug

wieder war es ein voller Erfolg. Da der Mai gerade begonnen hatte, lag natürlich das Lied „der Mai ist gekommen“ nahe.

In Köln ist es ja bekanntlich so, dass ein Event beim zweiten Mal als Tradition und spätestens beim dritten Mal als Brauchtum angesehen wird. In der Käthe-Kollwitz-Straße traf man sich insgesamt acht Mal. Getränke wurden mitgebracht, kleine Tischchen aufgebaut und immer ca. 5-6 Lieder angestimmt. Selbst, als es einmal in Strömen regnete, ließ der Chor sich das gemeinsame Singen und anschließende Plaudern nicht nehmen. Um nicht nass zu werden, kauerte man sich eben in die Hauseingänge. Unter den Vorschlägen waren die Beatles mit ihrem „Yesterday“, Udo Jürgens mit „Griechischer Wein“, Marius Müller-Westernhagen mit „Freiheit“ und Fools Garden mit „Lemon Tree“ zu finden. Und natürlich ganz viele kölsche Lieder. Gertrud spielte einfach alles.



Danke an Gertrud und Hans für dieses schöne Nachbarschafts-Event, das uns die Corona-Beschränkungen sehr viel erträglicher gemacht hat.

Insa Vocke

Aktuell | Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Beratungsstellenleiterin Agnes Lansch

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein. Agnes Lansch berät Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.



Agnes Lansch

Marienstrasse 79, 50767 Köln
Telefon: (0221) 1685737
www.lansch.aktuell-verein.de

Immobilien-geschäfte sind Vertrauenssache

Wir beraten Sie gern!

- Verkauf
- Vermietung
- Finanzierung

Ihr Ansprechpartner

Arne Linsen
Sparkassenbetriebswirt



Immobilien

Tre Orsetti Cologne e.K.
Am Schmidtgrund 78
50765 Köln
0221-16 99 41 81
0178-71 47 37 4
mail@tre-orsetti-cologne.de
www.tre-orsetti-cologne.de

Heilpraktikerin Energetisch-geistliche Heilweise



Susanne Steinkuhl, Am Palmkälchen 32, 50765 Köln (Esch)
Tel 0221 / 169 00 330, www.geistlichesheilen.de



Der Coronachor vom Scheidweg

Als wir Anfang des Jahres die Bilder aus Wuhan und dem Lockdown der Provinz Hubei im Fernsehen sahen, dachten wir: typisch China. So was gibt es nur in totalitär geführten Staaten. So was gäbe es bei uns nie.

Und dann sahen wir Anfang März die Bilder aus Bergamo mit den langen Schlangen von Leichenwagen, die die Coronatoten abtransportierten und den überfüllten Intensivstationen. Auch der dann ausgesprochene Lockdown in Italien schien uns erst einmal noch unwirklich und nicht uns direkt betreffend.

Neben all diesen schrecklichen Bildern ist uns aber noch sehr gut in Erinnerung, wie sich allabendlich die im Lockdown ausharrenden „Gesunden“ ans Fenster gestellt haben und mit Klatschen, Jubeln und Musizieren auf diejenigen aufmerksam machten, die in dieser Zeit durch ihren Einsatz im Krankenhaus, im Altenheim, im Supermarkt, bei den Entsorgungsbetrieben und auf ihren Trucks den „Laden am Laufen“ hielten. Das fanden wir sehr bewegend und dachten bei uns: typisch südeuropäisches Temperament. Bei uns würde das sicher nicht funktionieren.



Und wenig später ging es dann bei uns los. Wir sparen uns weitere Erläuterungen. Ihr könnt es sicher nicht mehr hören/lesen.

Als dann in der Zeitung stand, dass sich im Belgischen Viertel an verschiedenen Tagen die Leute in ihren Fenstern trafen und applaudierten oder musizierten, wurde uns klar: Das geht sehr wohl auch bei uns (eigentlich auch klar, da man Köln oft als nördlichste Stadt Italiens bezeichnet). So haben wir mit einem zaghaften Versuch begonnen, Sonntagabend um 21:00 Uhr vor unser Haus zu gehen, zu klatschen und ein Lied zu singen. Das war aber allein zu zweit nur erbärmlich. Darum haben wir dann auch bald mit den nächsten Nachbarn vereinbart, einmal „In unserem Veedel“ gemeinsam zu singen. Das war zwar schon um vieles besser, aber immer noch sehr spärlich.

Immer häufiger wurden dann in WhatsApp-Gruppen kleine Videos ausgetauscht mit lustigen oder auch ernstesten Beiträgen zur Corona-Krise. Und dann war an einem Tag das Video von Stefan Dahm mit dem Halleluja von Leonhard Cohen „op Kölsch“ im Chat. Der Text sprang uns direkt an und die Melodie sowieso. Außerdem war gerade Ostern. Da passte das Halleluja doch wie die Faust aufs Auge.

Um jetzt aber mehr als nur vier Personen zum Singen zu animieren, verfassten wir ein kleines Liedblatt mit den Strophen von Stefan Dahm und verteilten diese in den Briefkästen der Nachbarn bei uns Am Scheidweg. Damit auch eine musikalische Unterstützung gewährleistet war, stellten wir einen kleinen Lautsprecher in unser Schlafzimmerfenster.

Und dann kam Ostersonntag-Abend 19:00 Uhr. Als wir vor unserem Haus standen, kamen viele Nachbarn vom „Scheidweg“ und sangen alle das „Halleluja op Kölsch“. Es war einfach nur überwältigend. Es hatte so etwas wie Auferstehung aus der Anonymität.

Damit war klar: Das geht ja auch bei uns in Esch. Unsere Nachbarn sehen das wohl auch so und wir machen das jetzt weiter.

Mit der Einladung haben wir dann immer die aktuellen Lieder auf ein Liedblatt gedruckt. So trafen wir uns nun schon mehr als 10 Mal, sangen immer wieder neue oder auch alte Lieder, die irgendetwas mit Corona oder unserem „Veedel“ zu tun haben und sind uns in der Nachbarschaft dadurch um einiges näher gekommen. Besonders erfreut haben uns die kleinen Gesten, die uns ermutigen, weiter zu machen (von der selbst gemachten Erdbeermarmelade über Merci bis zu Blumen).

Als Nächstes ist ein kleines Straßenfest geplant und wir sind uns sicher, dass unsere Nachbarschaft künftig eine andere, wenn nicht bessere sein wird. Corona ist also nicht nur eine Katastrophe, sondern hat auch das Potential, dass nach dieser Pandemie einiges besser werden kann.



Elisabeth & Paul Müller



Kölnpfad

Es sollte eine Wanderwoche im Juni auf Mallorca werden...

... und wir waren schon mit unseren Vorplanungen übereingekommen, wollten aber kurzfristig buchen. In voller Vorfreude bahnte sich jedoch ab März 2020 eine nicht zu erwartende Pandemie an, die unser Vorhaben völlig umgekrempelt hat. Bevor ich fortfahre, möchte ich uns kurz vorstellen: Sabine Bölter und Iris Rieck, beide wohnhaft in Köln-Esch und leidenschaftliche Walkerinnen; oft - wenn nicht täglich - immer gerne zu Fuß unterwegs.

Wie häufig auf unseren Walkingrunden pflegen wir auch einen intensiven Kommunikationsaustausch, bei dem sich u. a. der Wunsch nach einer Auszeit, wie z. B. einer Wanderung auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela, entwickelte. Letztendlich sollte in einer Woche Mädels-Urlaub zwar das Wandern im Fokus stehen, aber für ein bisschen Seele baumeln lassen und abendliche Vergnügung auch noch Platz sein.

Je mehr sich „COVID-19“ verbreitete und damit verhängte Maßnahmen unser aller Leben einschränkte, waren die Möglichkeiten, diese geplante Urlaubswoche



zu gestalten doch sehr begrenzt. Stefan Rieck – Routenplaner mit größter Begeisterung – gab uns diverse Tipps: neben ausgiebigen Shoppingtouren (haha) auch einen Tipp zum „Kölnpfad“, ein insgesamt 171 km langer Rundwanderweg um „Kölle eröm“.

Wir sind dann am Friedhof in Esch in Etappe 3 des Kölnpfades gestartet. Unser Weg führte uns durch die Escher Laach, Roggendorf/Thenhoven den Worringer Bruch bis hin zum Rhein über Langel, Rheinkassel bis nach Merkenich.

Das waren rund 16 km, die wir inklusive ein paar Päuschen begeistert zurücklegten:

Es ist schon erstaunlich, wenn man sich so hinter Esch über die Felder und Wälder umschaut, wie viel Grün es doch auf dem Kölner Stadtgebiet gibt. Gerade wenn man den Worringer Bruch, mit seiner sumpfigen, verwunschenen Landschaft passiert, fühlt man sich wirklich in eine andere Welt verschlagen. Natürlich ist Vater Rhein an dieser Schönheit schuld, ein Altwasserarm, der sich vor 8.000 Jahren aus einem großen Mäanderbogen bildete, ist die Voraussetzung für das kleine Paradies. Genau die richtige Gelegenheit für die erste Pause in dieser wunderbaren Landschaft

Weiter ging es Richtung Rhein. Hier läuft man durch eine historische Landschaft. Denn genau hier fand 1288 die größte Ritterschlacht auf rheinischem Boden statt; die legendäre Schlacht von Worringen, zwischen Worringen und Fühlingen. Der Kölner Erzbischof und der Graf von Berg waren sich damals nicht so „grün“ und so kam es genau hier am 5. Juni 1288 zum großen Showdown. Nur noch ein Straßenschild weist uns auf dieses heimatgeschichtliche Großereignis hin „Am Blutberg“.

An diesem sonnengefluteten Coronatag ging es weiter auf der Deichkrone am Rhein entlang flussaufwärts nach Langel. Beste Möglichkeit, endlich einzukehren. Glücklicherweise hat das Lokal „Zur Fähre“ schon bedingt geöffnet (natürlich mit Mund und Nasenschutz) und wir konnten einen Kaffee auf der Außenterrasse mit Blick auf die „Schäl Sick“ (rechte Rheinseite) genießen. Während wir so auf die vorbeifahrenden Schiffe schauten, beschlossen wir, dass dies mit Sicherheit nicht unsere letzte Wanderexkursion auf dem Kölnpfad ist und wir uns demnächst anderen Etappen widmen werden. Denn es gibt hier in der Umgebung wirklich noch vieles zu Entdecken.

Die letzten Kilometer bis Merkenich schafften wir trotz ein paar Höhenmeter (Deich rauf und Deich runter) leichten Fußes.

Und zurück nach Esch? Beim Kölnpfad kein Problem! Jede der 11 Etappen startet bzw. endet an einer KVB- oder S-Bahn-Haltestelle. So kann man gut angebunden wieder nach Hause gelangen. Wir haben uns das an diesem Tag aber etwas einfacher gemacht. Corona-sei-Dank saß der Ehemann, Stefan Rieck, durch Kurzarbeit gelangweilt zu Hause und holte uns mit dem Auto in Merkenich ab. Fazit: Das hat richtig Spaß gemacht, Natur pur in Köln, sportliche Aktivität kombiniert mit Einkehrmöglichkeiten. Und alles coronakonform, an der frischen Luft, mit Mindestabstand! Was will man mehr?

Manuel Andrack (Wanderautor und Fernseh-Co-Moderator von Harald Schmidt) ist auch die Etappe durch Esch gewandert und beschreibt dabei unser Dorf wie folgt: „Die Esch-Pescher Seenplatte muss keinen Vergleich mit der Mecklenburger Seenplatte scheuen. Auf einem Schild an der Hauptstraße steht „Willkommen in Esch“. Esch besteht aus einem wunderschönen historischen Ortskern. Nicht nur die Kirche nebst Friedhof sind sehenswert, sondern auch das Bistro Miró und das Restaurant Goebels.“

Und wahrscheinlich deshalb trifft man dort auch schon mal unbekannte Menschen mit Wanderschuh, Rucksack und sogar selbst kreierten Kölnpfad-T-Shirts:

Für Interessierte hier zwei Internet-Links zu allen Informationen:

<https://www.koelner-eifelverein.de/koelnpfad/>

<https://www.urbanhiker.de/koelnpfad-wandern/>



Sabine Bölter und Iris Rieck



Ich war Lesementorin

Als Ruheständlerin suchte ich vor ca. 10 Jahren eine ehrenamtliche Aufgabe und stieß bei der morgendlichen Zeitungslektüre auf ein Angebot: Man suchte dringend sogenannte Lesementoren und Lesementorinnen. Dieses Projekt „LESEMENTOR Köln“ bringt Kinder und Jugendliche mit Lese- und Sprachschwäche mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die ihnen Spaß am Lesen vermitteln sollen.

In einem zweitägigen Volkshochschulkurs wurde ich mit anderen Bewerbern und Bewerberinnen theoretisch auf die Aufgabe vorbereitet und lernte, was das Prinzip „LESEMENTOR“ beinhaltet: Ein Erwachsener kümmert sich ausschließlich um ein Kind/einen Jugendlichen. Am Ende dieses Kurzlehrganges konnte man sich eine Schule aussuchen, und ich entschied mich für die Gemeinschaftsgrundschule „Soldiner Straße“ in Köln-Lindweiler.

Nach den Herbstferien begann ich seinerzeit etwas aufgeregt, mich mit einem Schüler zu beschäftigen, immer vormittags, eine Stunde die Woche. Ich merk-



AutoHaus Herrmanns

GmbH


- ✓ Neu- & Gebrauchtwagen
- ✓ Instandsetzungen aller Fabrikate
- ✓ Wartung / Service aller Fabrikate
- ✓ Pkw-Reinigung & Aufbereitung
- ✓ Unfallreparaturen
- ✓ Lackierarbeiten
- ✓ Glasreparaturen
- ✓ Unfallschadenservice
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Smart Repair

Autohaus Herrmanns

Ottostraße 12
50529 Pulheim

Telefon 02238 / 479 79-0

www.autohausherrmanns.de





ESCH
AKTUELL

Seit 1926

Hermann Miebach GmbH

MARKENHEIZÖL VOM NACHBARN

sauber - zuverlässig - preiswert

Paul Miebach

Geschäftsführer

Am Palmkälchen 13
50765 Köln-Esch

50737 Köln

Scheibenstraße 159

Telefon 0221 / 74 27 55

Telefax 0221 / 7 12 60 89

eMail Heizoel-Miebach@gmx.de



Ganzheitliche Massagen
Klangbehandlungen
med. Heilhypnose

Renate Schminnes

Max-Liebermann-Str. 33

50765 Köln-Esch

Tel.: 02 21/590 40 55

Termine nach Vereinbarung

Kompetente Beratung.
Auch in sehr schwierigen Steuerfragen.



Schauf
Steuerberatung

Am Coloneum 6, 50829 Köln

Telefon 0221. 95 94 22-0

Telefax 0221. 95 94 22-20

zentrale@steuerbuero-schau.de

www.steuerbuero-schau.de

GEBR. ROGGENDORF

EUROMOVERS

EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP



Sie wollen, dass bei Ihrem Umzug alles reibungslos läuft?

Ein erfolgreicher Umzug beginnt mit einer ausführlichen Beratung.
Persönlich vor Ort – fachkundig und kostenlos. Rufen Sie uns an:

Freecall: 0800-76 44 36 36

Unser Leistungsspektrum:

- Stadt-, Fern- und Überseeumzüge mit Vollservice, nationale und internationale Linienverkehre/Beiladungen
- Seniorenzüge
- Kunst- und Antiquitätentransporte
- Büro- und Laborumzüge, Betriebsverlagerungen
- Archiv- und Bibliotheksumzüge
- Containerlager für Möbel, Aktenarchivierung, Klimalagerung
- Umzugsconsulting, Relocation
- Containerlager für Möbel, Aktenarchivierung, Klimalagerung
- Umzugsconsulting, Relocation
- Packmittelservice

FEDEMAC
EUROPEAN MOVERS



Gebr. Roggendorf GmbH · Mathias-Brüggen-Straße 51 · 50827 Köln
Tel.: 0221-95 66 66-0 · Fax: 0221-95 66 66-6
E-Mail: info@roggendorf.de · www.roggendorf.de

te schnell, dass es nicht nur um das Lesen in einem Buch geht. Man kann nicht 1 Stunde nur lesen. Gleichermaßen wichtig ist das miteinander Reden, miteinander Spielen, miteinander Lachen. Schließlich habe ich an meinem Schultag jeweils 2 Kinder nacheinander betreut, was gut zu schaffen war. Die Gestaltung der Stunde war mir völlig freigestellt. Ich habe immer versucht, mich sehr intensiv auf das Kind einzustellen, und merkte bald, wie schnell man das Vertrauen und die Zuneigung eines Kindes gewinnen kann, wenn man es ernst nimmt und zuhört. Dadurch habe ich viele glückliche Momente erlebt und konnte manchmal in die Kinderseelen reinschauen.

Bei Jason musste ich mich sehr intensiv mit der Bundesliga beschäftigen, insbesondere mit dem Kölner FC. Seitdem schaue ich jede Woche auf die Spieltafeln, die Tabelle und freue mich, wenn der FC gut abgeschnitten hat.

Ayse ist ein frommes muslimisches Mädchen, welches sich sehr mit religiösen Fragen beschäftigte. Sie behauptete, Jesus sei doch der Sohn von Josef. Ich musste aus meiner christlichen Sichtweise antworten, dass die Christen glauben, Jesus ist Gottes Sohn. Ayse blieb natürlich bei ihrer Auffassung und ich kam mit ihr überein, dass jede von uns das glauben soll und darf, was sie für richtig hält. Auch die Bedeutung des muslimischen Opferfestes habe ich durch sie kennengelernt.

Mit einem Mädchen, dessen Eltern aus dem Kongo stammen, hatte ich zunächst große Probleme. Sie war misstrauisch und sehr eigenwillig. Ihrer Lehrerin machte ich eine Andeutung über das Verhalten und entgegen meiner Bitte hat sie das Mädchen gemäßregelt. Da war das Vertrauensverhältnis völlig hinüber. In der Folgezeit habe ich jedoch mit großem Einsatz ihr Vertrauen zurückgewinnen können und beim Abschied von ihr – am Ende ihrer Zeit in der Grundschule – hat sie mich immer wieder umarmt und gedrückt.

Von dem Lehrerkollegium der Schule bin ich sehr freundlich aufgenommen worden. Ich habe in den Pausen mit im Lehrerzimmer gesessen und geklönt, ich habe an den Schulfesten und Sonderaktionen (Leseprüfungen, allgemeiner Vorlesetag) teilgenommen und war zeitweise als Schriftführerin im Förderverein der Schule tätig.

Und dann kam Corona. Die Schule schloss im März ihre Pforten, öffnete zeitweise

wieder. Da ich aufgrund meines Alters zur Risikogruppe zähle und uns der Virus noch lange bis weit ins nächste Jahr beschäftigen wird, habe ich mich entschlossen, nun diese Tätigkeit nach 10 Jahren zu beenden, was ich ohnehin in absehbarer Zeit vorhatte.

In Absprache mit der Klassenlehrerin habe ich mich von den 4 Mädchen, die ich in den letzten 2 Jahren betreut habe, vor der Schule mit kleinen Geschenken verabschiedet und habe tatsächlich mit ein paar Tränen gekämpft.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass immer noch Lesementoren gesucht werden!

Mehr als 600 Kölnerinnen und Kölner engagieren sich an über 100 Kölner Schulen. Aber selbst mit dieser eindrucksvollen Schar ist der tatsächliche Bedarf an etwa 1000 Mentoren noch längst nicht gedeckt.

Sollten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, Interesse haben, können Sie sich an folgende Verantwortlichen wenden:

Susanne Budkova (0221 2040 717)

Email-Adresse: budkova@awo-koeln.de

oder

Stefan Lukas (0221 2040 770)

Email-Adresse: lesementor-bfb@awo-koeln.de

Adresse:

Büro für Bürgerengagement AWO

Rubensstraße 7-13

50676 Köln



Brunhilde Braese

Neues vom Frohnhof

Viele Escher kennen ihn vom Martinsfeuer, aber was passiert hier den Rest des Jahres?

Seit 2018 sind Barbara und Sascha Müller die neuen Pächter des Frohnhofs, bewirtschaften den Hof und betreiben mit dem Frohnhof e. V. die Kinderreitschule Köln (www.kinderreitschule-koeln.de). Über 100 Kinder nehmen hier wöchentlich am Reitunterricht und der Reittherapie teil. Sie lernen den artgerechten und fairen Umgang mit den Ponys und erleben ganz nebenbei nachhaltige Landwirtschaft.

Aber der Frohnhof e. V. macht noch viel mehr. So haben wir dieses Jahr die Wiesen am Friedhof zu Blühwiesen umgewandelt und konnten erfolgreich den ersten eigenen „Escher Honig“ ernten, der nun auch auf dem Hof verkauft wird. Vielleicht ist dies ja sogar der Beginn eines kleinen Hofladens?

Kommendes Jahr werden wir in Kooperation mit dem Kölner Imkerverein auf dem Hof einen Schleuderraum einrichten, den die Vereinsimker dann nutzen können, um den Honig zu verarbeiten. Wir bekommen also eine echte Imkerei, die allen Besuchern offensteht – wo man erleben kann, wie Honig verarbeitet wird.

Eigentlich war geplant, dass das Zentrum für therapeutisches Reiten aus Porz zu uns nach Esch umzieht, aber aufgrund der Corona-Krise kann dieses Projekt leider nicht umgesetzt werden. Nichtsdestotrotz wird die Kinderreitschule ausgebaut, sodass wir nach dem Ausbau auch Reit- und Therapieangebote für Erwachsene anbieten werden.

Wer Interesse an unserer Arbeit hat, kann sich über unsere Aktivitäten gerne über unsere Webseite: www.frohnhof-koeln.de oder über Facebook: Kinderreitschule Köln oder Instagram: kinderreitschule_koeln auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns auch über jedes neue Vereinsmitglied!



Wir hoffen, mit unserer Arbeit vielen eine Freude zu bereiten.

Herzliche Grüße
Sascha Müller

Ihr Meisterbetrieb Josef Lüpschen

Als einziger Anbieter aller Gewerke für moderne Haustechnik im Kölner Norden unterstützen wir, der Lüpschen Meisterbetrieb, Sie bei der individuellen Verwirklichung Ihrer Pläne im Sanitär- und Heizungsbereich.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der innovativen und professionellen Umsetzung Ihres Wunsch-Wohlfühlbades mit dem Anspruch, das Bad und/oder die Heizung passgenau für Sie zu verwirklichen.

Und genau da haben wir uns ganz breit für Sie aufgestellt!

Neben allen Arbeiten im Sanitär- und Heizungshandwerk bieten wir auch Fliesen- und Mosaikarbeiten aus Meisterhand. Unser Fliesen- und Mosaiklegermeister Peter Klein kennt die neuesten Trends und verlegt alle Fliesenmaterialien genau nach Ihren Wünschen.

Damit Ihr Wohlfühlbad auch komplett neu gestaltet wird, übernehmen wir gleich auch die Elektroinstallationen und alle Malerarbeiten, natürlich auch von gut ausgebildeten Fachhandwerkern.

Dies gelingt uns nicht zuletzt dank langjähriger Erfahrung und stetigen Aus- und Weiterbildungen in allen Bereichen der modernen Haustechnik.

Entspannte, begeisterte Kunden sind für uns das oberste Ziel. Damit dies gelingt, setzen wir als Betrieb auf erstklassige Qualität, höchste Kunden- und Serviceorientierung, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sowie fundiertes Fach- und Branchenwissen.

Im Schadensfall sind wir ein zuverlässiger Partner mit unserem Sanitär- und Heizungs-Notdienst.

Unsere freundliche Stimme am Telefon, Frau Bettina Selmeke, empfängt Sie gerne unter **0221 - 590 55 62** oder persönlich in unseren Räumen. Schauen Sie im Internet unter **www.luepschen.com** in unsere neue Homepage, die mit vielen Informationen für Sie online ist.

Kontaktieren Sie uns, wir sind für Sie da!

Mein „Gute Laune Bad“

Josef Lüpschen
realisiert es für mich!



Traumbäder aus einer Hand: Natürlich aus Meisterhand!

Sie träumen von der Umgestaltung Ihres Badezimmers zum Wohlfühlbad? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir bieten alle zum Umbau nötigen Gewerke durch unsere eigenen Fachhandwerker und Handwerksmeister.

Die ganze Palette aus einer Hand.
Innovativ, zukunftsorientiert bedarfsgerecht, professionell.

Pohlhofstr. 1b
50765 Köln (Auweiler)

DO  STADT **5 90 55 62**

www.luepschen.com

Liebe Escher-und Auweiler Bürgerinnen und Bürger, Liebe Vereinsmitglieder des SV Auweiler-Esch 59 e.V.,

Der SV Auweiler-Esch ist als ortsansässiger Sportverein, zwischen Esch und Auweiler gelegen, nicht mehr wegzudenken. Seit nunmehr 61 Jahren bewegt er die Mitglieder aus beiden Ortschaften und bietet ihnen einen Platz, um gemeinschaftlich Sport zu treiben; sei es Gymnastik, Fußball oder Badminton. Seit Langem schon besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Escher Dorfgemeinschaft, weshalb wir gerne der Einladung gefolgt sind, uns in „Esch-Aktuell“ zu präsentieren. Gerne möchten wir an dieser Stelle künftig über die neuesten Entwicklungen des SV berichten und Interessantes über Sport und Gesundheit liefern. Es geht weiter beim **Projekt Kunstrasen** – Die Baugenehmigung wurde erteilt. Im Mai wurde die Baugenehmigung für die neue Kunstrasenanlage durch die Stadt Köln erteilt. Jetzt muss das Vorhaben ausgeschrieben werden und nach der Entscheidung für den entsprechenden Bauunternehmer können die Bagger rollen. Wir denken, dass gegen Ende des Jahres der neue Platz so weit fertiggestellt ist, dass wir ihn schon nutzen können. Den Abschluss der Arbeiten werden wir natürlich bei einem großen Fest mit allen Mitgliedern, Escher und Auweiler Mitbürger*innen, Freunden und Förderern feiern.

Ehrungen für den SV

Nicht wenig stolz sind wir auf unsere Ehrungen durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB). Erneut haben wir auch dieses Jahr eine Auszeichnung der Sepp-Herberger-Stiftung erhalten, diesmal für die Anwendung digitaler Technologien im Sport. Hier sind wir führend im Bereich der umliegenden Amateurvereine, ganz im Vordergrund steht unser Tracktics®-System. Dank dieser Technik haben wir die Daten unsere Spieler immer im Blick, mittels GPS-Tracker erhalten wir Daten über Laufdistanz, Schnelligkeit und eine sogenannte Heatmap. Dies ist eine grafische Darstellung, wie und wo sich jeder einzelne Spieler auf dem Feld bewegt. Ganz so, wie wir es aus den großen Ligen kennen. Des Weiteren hat die Fußballabteilung ganz frisch einen Kooperationsvertrag mit der Fa. SPIIDEO® abgeschlossen, einem der führenden Hersteller von professionellen Videoanalyse-Systemen. Wir hoffen, damit auch mit der neu formierten 1. Herrenmannschaft nach längerer

Zeit wieder den Angriff an die Tabellenspitze zu vollziehen.

Bereits in den früheren Jahren fiel der SV durch sein besonderes Engagement im sozialen Bereich auf. So erhielten wir 2019 eine Ehrung für den Bereich „Re-sozialisierung“. Die gute Kooperation mit dem Verein „Brücke Köln e. V.“, der im Bereich der Jugendhilfe tätig ist, wurde damit ausgezeichnet. Wir helfen Heranwachsenden, die als Auflage Sozialstunden erhalten haben, diese durch Pflgetätigkeiten im Außenbereich unserer Sportanlage abzuleisten.

Auch bei der bundesweit ausgeschrieben Aktion des DFB „2:0 für ein Willkommen“, bekamen wir eine Auszeichnung für die Integration von Flüchtlingen in unserem Verein ausgesprochen.

Fußballübertragungen im Vereinsheim

Seit der letzten Saison haben wir die Möglichkeit, die Bundesliga und Spiele der UEFA Champions League auf unserer Großbildleinwand im Vereinsheim zu übertragen und in geselliger Runde mitzufiebern. Das Angebot wurde bereits rege angenommen – bis uns die Corona-Pandemie stoppte. Die aktuellen Übertragungstermine und weitere Infos sind tagesaktuell im Internet auf unserer Homepage www.SVAE.Koeln zu ersehen, demnächst auch per App fürs Mobiltelefon. Die eigens für uns programmierte App steht bereits in Kürze zum Download



bereit. In der nächsten Ausgabe werden wir sicherlich darüber berichten und wie wir dafür Sorge tragen wollen, die Herzsicherheit unserer Mitglieder zu erhöhen.

Dirko Hercher



Aktive Menschen sorgen vor!



Dazu gehört auch die Regelung der eigenen Bestattung. Wer soll später einmal alles in Ihrem Sinne veranlassen? Bestimmen Sie Ihre persönlichsten Dinge selbst. Bei einer Bestattungsvorsorgeregelung beraten wir Sie über alle Entscheidungen, die Sie vorab treffen können.

**Tag u. Nacht
Tel. (0 22 38)
96 55 60**

huth
Bestattungshaus

Stommelner Straße 94 · 50259 Pulheim (Sinnorsdorf)
Neusser Straße 573 · 50537 Köln (Weidenpesch)
Telefon (02 21) 888 11 30
www.huth-bestattungshaus.de · info@huth-bestattungshaus.de

Deshalb Bestattungsvorsorge.

Bodenbeläge

Ralf Dahmann

D & T

Rene Tschigg
GbR.

Tel. 0221 – 590 30 10

www.d-t-bodenbelaege.de

Bodenbeläge und Verlegearbeiten vom Fachmann

Aufmaß, Beratung und Bemusterung vor Ort
Grundausrüstung Mietobjekte, Objektausstattung

Offene Ateliers Köln 2020

In der Welt der Kunst ist Köln ein Begriff - weit über die Grenzen Deutschlands. Was wäre der internationale Kunstmarkt ohne die älteste Kunstmesse der Welt Art Cologne? Und was wäre ein Besuch der Domstadt ohne das legendäre Museum Ludwig und das Wallraf-Richartz-Museum? Da sind aber auch noch die freien Kunsträume, Kunstinitiativen, Galerien, Auktionshäuser, Kunstfestivals und natürlich die Künstler selbst. Sie machen unsere Lieblingsstadt zu einer lebendigen und einflussreichen Kunstmetropole.

Die Tage der Offenen Ateliers im September gewähren jährlich Einblicke in die spannenden Entwurfs- und Herstellungsprozesse der Kölner Künstler. So organisiert auch dieses Jahr – der Corona-Krise zum Trotz – der Berufsverband Bildender Künstler Köln e. V. (BBK Köln) nun zum 29. Mal diese hochinteressanten Publikumstage. Und vielleicht auch gerade die letzten Monate der Isolation in den Künstlerateliers tragen zu einer Vielzahl von Werken bei, auf die man sich wahrlich freuen kann. Über 500 Künstler und Künstlerinnen machen an einem Septemberwochenende die Türen in ihre Ateliers auf.

Auch Künstler aus Esch/Auweiler gewähren Einblicke in ihre Ateliers am Samstag und Sonntag, 26./27.09.2020. An diesem Wochenende können Arbeiten von folgenden Künstlern bestaunt werden:

Alevtina Sokolova ist eine Meisterin der feinen Malerei. Fast schon andächtig zelebrieren ihre klassischen Ölgemälde die Schönheit der Natur. Dieses Jahr präsentiert sie die Schönheit in einem neuen Stil: moderne, großformatige Frauengestalten.

Atlanta Weiss ist eine interdisziplinäre Porträt-Künstlerin, für die sowohl die Kamera, als auch Zeichen- und Malmittel ein vielseitiges Werkzeug sind. Sie beschäftigt sich mit dem Thema der Identität und verwandelt alltägliche Menschen in heroische, edle Wesen mit ihrer eigenen Ästhetik.

Das gemeinsame Atelier der beiden Künstlerinnen befindet sich in der Auweilerstr. 6 i und öffnet seine Tür am Samstag und Sonntag zwischen 12 und 17 Uhr. Andreas Mischke erschafft in seinen Arbeiten feinste surrealistische Welten, die das Leben und die Vergänglichkeit thematisieren. Dabei wird die Vergänglichkeit keineswegs negativ gesehen, sondern als etwas Lebensnotwendiges. Sein

Atelier in der Gartenstraße 4 heißt die Besucher an beiden Tagen von 11 bis 19 Uhr willkommen. Im letzten Moment gab es auch eine Anmeldung aus Esch von Gabi Mohr (Auf dem Driesch 29, Esch). Frau Mohr zeigt ihre lebensfrohen, Disney-Land-inspirierten Arbeiten in Acryl auf Leinwand an beiden Tagen von 14 bis 19 Uhr. Diese Erinnerung an die eigenen Kindheitsidole ist aber bei Weitem nicht das Einzige, was diese Künstlerin ausmacht. Wir hoffen, dass es im nächsten Jahr mehr Anmeldungen der Escher Künstler*innen zu diesem Kölner Kunst-Wochenende geben wird. Lassen Sie sich auf diese besonderen Begegnungen ein und erkunden Sie diese schönen Seiten unseres Lebens. Sie werden überrascht sein, wie viel Neues man in kürzester Zeit sehen kann. Wir wünschen allen Besuchern bereichernde Wochenenden und den beteiligten Künstler*innen den ein oder anderen Verkauf. Die Webseite www.offene-ateliers-koeln.de versorgt Sie mit der Liste aller Teilnehmer*innen, aber auch mit Karten zur Orientierung.

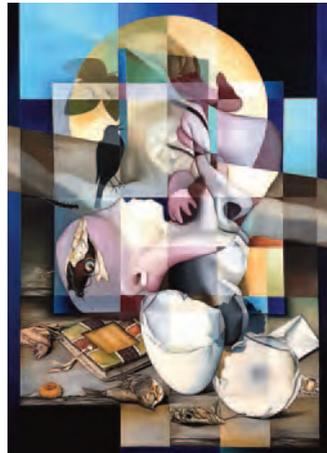


www.offene-ateliers-koeln.de
www.alevtinasokolova.com
www.atlantaweiss.art
www.andreas-mischke.de

Svetlana Oechsle-Sokolova



Alevtina Sokolova, „Feuer der Liebe“
 110 x 80 cm, Öl auf Leinwand



Andreas Mischke, „Die Geburt der Erinnerung II“
 120 x 140 cm, 2018, Öl auf Leinwand



C.I.S
Correa Immobilien Service

Wir beraten & unterstützen

... wir leben für Ihre Immobilie.

kompetent & zuverlässig

Tel. 0221 - 2 77 16 00
E-Mail: info@cis-immo.net

ivd **ivd24 immobilien**



Gerüstbau
C. EGGERT
Meisterbetrieb
geruestbaueggert@web.de

Lerchenweg 54 a **Tel. 0221 / 359 34 044**
50829 Köln **Mobil 0162 / 858 51 59**

Solitärbiene – wilde Schwestern der Honigbiene

Mittlerweile bemerkt fast jeder, der Auto fährt, dass auch nach längerer Fahrzeit nur wenige tote Insekten an der Windschutzscheibe zu finden sind. Ganz im Gegensatz zu früheren Zeiten, wenn mit Schwamm, Wasser und Chemie die Scheibe nach praktisch jeder längeren Fahrt gereinigt werden musste.

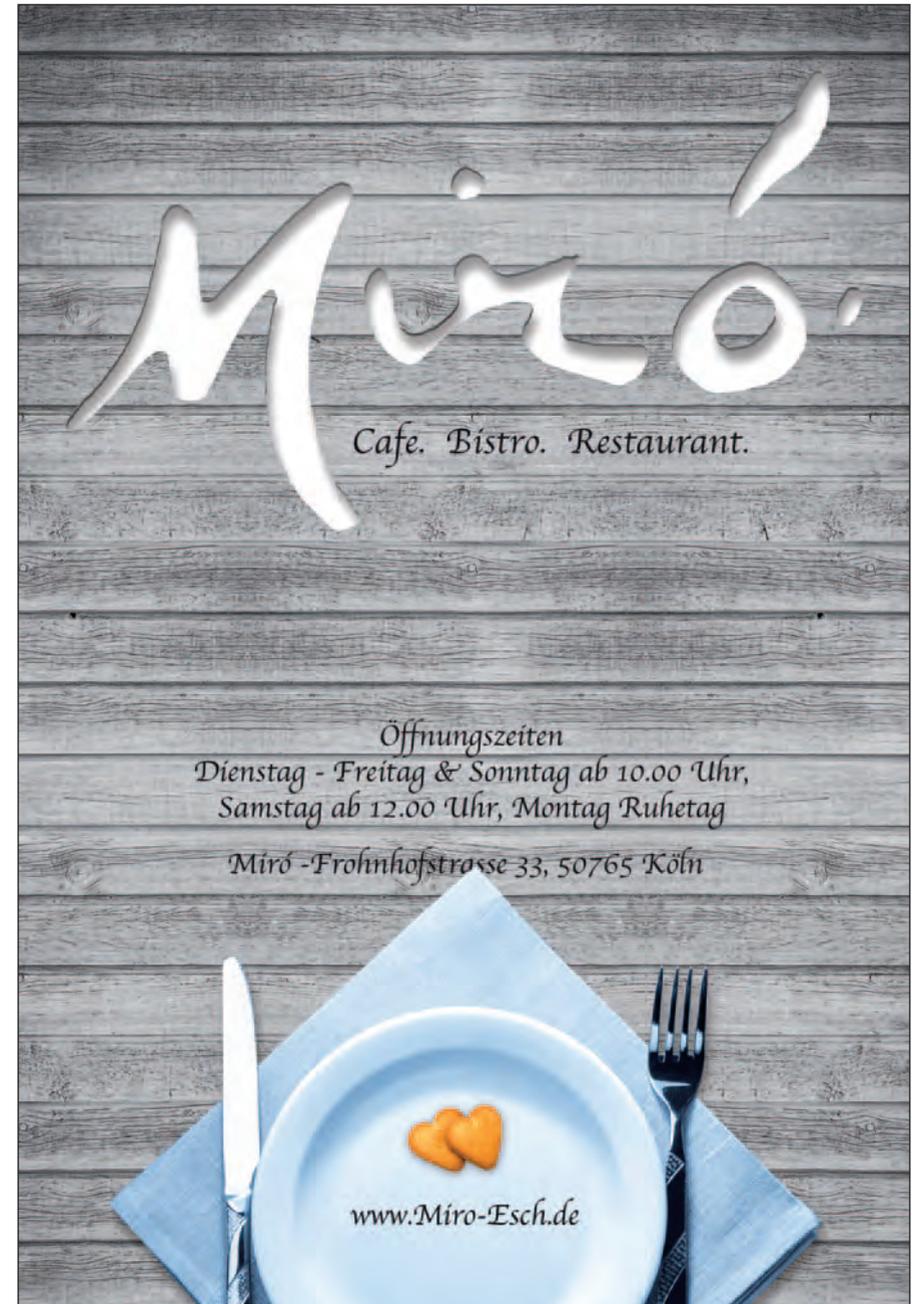
Auch die Wissenschaft bestätigt eine stetige Abnahme der Insekten. Dies zeigt sich auch am geringer werdenden Bestand der Insektenwelt, an weniger insektenvertilgenden Vogelarten, wie z. B. Schwalben und Mauerseglern. Aber auch insektenvertilgende Insekten, wie z. B. Wespen und Hornissen, sind davon betroffen und stehen mittlerweile unter Artenschutz.

In meinem Beitrag möchte ich speziell auf die Solitärbiene, oder auch Wildbiene genannt, eingehen, die diesen Namen erhalten haben, um von der Honigbiene – die Hausbiene des Imkers – abzugrenzen. Tatsächlich gibt es rund 550 allein in Deutschland nachgewiesene Bienenarten.

Bekannt geworden sind die Wildbienen in der letzten Zeit, da deren „Wohnungen“ in den Baumärkten und Gartencentern vermehrt angeboten werden. Dies sind meist kunstvoll gestaltete, an einer Wand zu befestigenden Häuschen mit vielen unterschiedlichen Lochbohrungen in Holzklötzen und/oder Röhrchenpaketen.

Stellvertretend für alle Wildbienen möchte ich die erste im Frühjahr zu beobachtende hummelartige „Gehörnte Mauerbiene“ vorstellen, die etwa eine 8 mm große Bohrung braucht, um eine Brutröhre anzulegen. In der Röhre werden hintereinander Brutzellen angelegt. Die Anlage erfolgt in dieser Reihenfolge: proteinreiches Larvenfutter, ein Ei, eine Trennwand zur nächsten Brutzelle usw. Die Anzahl der Brutzellen richtet sich nach der Länge der Brutröhre. In der Brutzelle entwickelt sich in der Zeit von April bis Juli die Mauerbiene und diese wartet dann als Vollinsekt bis zum nächsten Frühjahr, um im Februar/März auszuschlüpfen. In diesem Fall zuerst die Männchen, dann zeitversetzt die Weibchen. Die Männchen befinden sich immer direkt am Ausgang der Röhre. Soweit die Kurzfassung zur Biologie der Solitärbiene.

Wichtig für den Erhalt der Wildbienen ist ein vielfältiges Angebot an Blumen. Dies





Weibchen mit Pollen in der Bauchbürste beim Anflug an das Nest im Bambusröhrchen.



Drei Brutzellen von *Osmia bicornis* in einem Bambusröhrchen. Die Eier sind bei dieser Art im Gegensatz zu *Osmia cornuta* mit Pollen bestäubt.



Die Larven haben den Proviant größtenteils aufgefressen. Während sie heranwachsen, entleeren sie ihren Darminhalt, erkennbar an den dunkelbraunen Kotbällchen.



Die Larven haben den Proviant aufgefressen und sich in einem undurchsichtigen, braunen und leicht glänzenden Kokon eingesponnen. Der Kokon von *Osmia cornuta* ist im Gegensatz dazu matt.



Die Weibchen sind beim Pollensammeln an den verschiedensten Pflanzen zu beobachten, hier an der Esparsette (*Onobrychis viciifolia*) (links) und am Scharfen Hahnenfuß (*Ranunculus acris*).

kann durch Anlegen von Blühstreifen erfolgen, wie es die Landwirte in letzter Zeit praktizieren, oder es kann jeder Hausbesitzer durch blühende Vorgärten mit-helfen, die Arten zu bewahren. Im Gegensatz zur Honigbiene, die idealisiert einen Flugradius von 1500 m hat, beschränken sich die Wildbienen auf einen Flugradius von nur 300 m. Diese Zahl zeigt schon auf, wie schnell eine Wildbienenart aus der Gegend verschwindet, wenn kein Futter (Pollen) mehr zu finden ist. Leider ist in unseren Vorgärten zu beobachten, dass Blühpflanzen mehr und mehr durch pflegeleichte Grünpflanzen, Schottersteine oder Aufpflasterungen zu-rückgedrängt werden.



- ▶ Bedachungen aller Art
- ▶ Reparatur Dienst
- ▶ Flachdach & Steildach Sanierungen
- ▶ Velux/Roto Dachwohnraum Fenster
- ▶ Balkon & Terrassen Sanierungen
- ▶ Carport- & Gaubenbau
- ▶ Hausmeisterservice

Demond Bedachungen

Inh. Michael Demond
Hahnerweg 5
50765 Köln

Telefon 0221-5 345 889
Telefax 0221-5 349 148
Mobil 0171-2 195 481

E-Mail info@demond-bedachungen.de
Web www.demond-bedachungen.de

Meisterlich seit 1935



HÜRTER & Co. OHG
Karosserie- und Lackierfachbetrieb
zertifizierter EUROGARANT-Meisterbetrieb



Wir möchten den Escher und Auweiler Mitbürgern bei Schäden an Ihren Kraftfahrzeugen unsere Leistungen anbieten:

- **Beseitigung von Unfallschäden**
- **Karosseriearbeiten**
- **Lackierungen**
- **Spot-Repair**
- **Autosattlerei**
- **Autoglasservice**
- **Achsvermessungen**
- **Klimaanlagenservice**
- **Ausbeulen ohne Lackieren (Hagel-Parkschaden)**
- **KFZ-Technik**
- **Webasto Glas- und Faltdächer, Standheizungen**

Dazu bieten wir Ihnen ein kostenloses Servicepaket:

- **Beratung**
- **Hol- und Bringdienst**
- **Leihwagen für die Reparatur**
- **Innen- und Außenreinigung**

Die Familien Hürter und Ihr Team freuen sich auf Sie!

Geschäft: Longericher Str.233, 50739 Köln-Bilderstöckchen
Fon: 0221/174409 , Fax: 0221/1702044
www.blechbueggel.de , info@blechbueggel.de

Privat: Käthe-Kollwitz-Str.43 , 50765 Köln-Esch
Fon: 0221/5901113

Ein wenig bekannter Fakt ist, dass etwa 75 % unserer nestbauenden Wildbienen im Erdboden ihre Brutröhren anlegen. Dies geschieht an vegetationsfreien oder -armen Stellen im Boden oder in Steilwänden von Sand-, Kies- und Lehmgruben. Auch hier können wir als Gartenbesitzer hilfreich tätig werden. Es kann ein mit dicken Kieselsteinen stabilisierter Sandhaufen sein oder ein mit Bruchsteinen umgrenzter Nistplatz aus lehmigem Sand. Hier stellen sich nach kurzer Zeit Wildbienen wie z. B. die Efeu-Seidenbiene, Grab- und Wegwespen ein.

Hier dürfen wir nicht an die bekannten Wespenarten denken, die in Mauselöchern oder Rollladenkästen als Volk nisten, sondern bei den Grab- und Wegwespen handelt es sich auch um solitär lebende Insekten, die ihre Brut z. B. mit Blattkäferlarven oder Kleinschmetterlingsraupen versorgen.

Das Thema Wildbienen ist außerordentlich vielschichtig und wird von mir hier nur rudimentär beschrieben. Wer sich für das Thema erwärmen kann, dem ist das hervorragende Buch von dem Wildbienenexperten Paul Westrich empfohlen mit dem Titel „Wildbienen – Die anderen Bienen“. Erschienen im Verlag Dr. Friedrich Pfeil. (ISBN 978-3-89937-136-9). Hier werden z. B. auch praktische Hinweise zum Bau von Bienenwohnungen und Anregungen für die Anlage eines Wildbienen-gerechten Gartens aufgezeigt.



Dem Buch ist auch das beigefügte Bild entnommen, hier wird die Rostrote Mauerbiene gezeigt.

Hans Braese

Dorfgemeinschaft Esch



SCAN ME

[instagram.com/dorfgemeinschaftesch](https://www.instagram.com/dorfgemeinschaftesch)

Maluso, unser Sankt Martinspferd für Esch

Angefangen hat alles damit, dass mein Vater, Ulrich Quittek – seit seinem vierten Lebensjahr „Escher Jung“ – vor einigen Jahren gefragt wurde, ob er nicht als St. Martin den Zug anführen möchte. Zwei Jahre hatte er das mit unserem Pferd Ryan übernommen, von dem wir uns dann leider trennen mussten. Es war klar, dass wir ein neues Pferd brauchten. Ohne geht's in unserer Familie nicht. Nach langer Suche fiel die Wahl dann auf Maluso. Als Spanier besitzt er viel Temperament, ist sehr aufmerksam und dabei stets händelbar. Er steht in einem Pulheimer Reitstall und begrüßt uns mit Gewieher und Geschnaube, wenn wir um die Ecke kommen. Von Anfang an stand fest, dass auch er die Ehre haben soll, ein echtes St. Martinspferd zu werden.

Um zu testen, ob er sich für diesen verantwortungsvollen Job eignet, fahren wir Anfang November 2014 abends im Dunkeln beladen mit Gitarre, Kofferradio und Laternen zur Pferdeweide. Wir schwenken die Laternen, singen laut Lieder und machen Musik dazu. Dabei umrunden wir unser Pferd in immer kleiner werdenden Kreisen. Maluso lässt sich nicht davon beeindrucken. Selbst eine brennen-



de Fackel bringt ihn nicht aus der Ruhe. Also sagt mein Vater zu, als St. Martin den Zug in Esch anzuführen. Zwei Wochen später ist es dann soweit. Premiere für Maluso. Klappt das? Wird er nicht unruhig wegen der vielen Kinder, die hinter ihm herlaufen und rufen? Wie benimmt er sich, wenn die Musikkapelle anfängt zu spielen und was passiert, wenn er die vielen Fackeln sieht?

Dann geht es los. Der Zug setzt sich in Bewegung, vorne weg mein Vater mit Maluso. Unser Pferd benimmt sich, als wäre das völlig normal. Keine Scheu, geschweige denn Angst. Selbst bei der Aufstellung am Schluss lässt er alle Kinder und drei Kapellen völlig gelassen an sich vorbei in den Hof einziehen.

Da wir feststellen, dass Maluso sich für ungewöhnliche Aufgaben eignet, fahren wir mehrfach mit ihm zu einem Geschicklichkeitsparcours. Dort beweist unser Pferd, dass Flatterbänder, Wippen, schmale Stege und selbst mit Wasser gefüllte Behälter mit kleinen Fontänen für ihn kein Problem darstellen, sodass wir beim zweiten Besuch bereits einige Hindernisse rückwärts durchreiten.

Seine Gelassenheit nehme ich zum Anlass, um mit ihm eine ganz besondere Erfahrung zu machen. Wir machen uns im Oktober letzten Jahres auf zur Burg Satzvey zum Feuerkurs für mutige, unerschrockene Pferde (und deren Reiter). Ich bin nicht verwundert, dass sich Maluso wie ein echtes mittelalterliches Turnierross benimmt und ich bemerke, dass ich beim Durchlaufen und Durchreiten durch das Feuer mehr Mut brauche als mein Pferd. Zum Abschluss galoppieren wir durch brennendes Stroh und ich freue mich, dass wir dabei sind. Der Kurs war für uns beide ein großes Ereignis und ich bin gespannt auf den Aufbaukurs, bei dem wir selbstverständlich wieder teilnehmen und unseren Mut unter Beweis stellen werden. Auch 2020 möchte mein Vater in Esch wieder mit Maluso den Zug anführen und den Kindern die Geschichte des Sankt Martin näher bringen. Und sollte Corona uns einen Strich durch die Rechnung machen, ist es spätestens 2021 wieder so weit.

Wir sind uns sicher, dass unser Pferd auch dann wieder mit Ruhe und Gelassenheit einen wirklich guten Job machen wird und die Kinder sich freuen, ihn zu sehen. Und wer weiß, vielleicht ist er ja sogar ein Nachkomme des echten St. Martinspferdes?



Gaja Quittek

Termine 2020

Wegen Ausfall von vielen Terminen aufgrund der Coronavirus Lage, bitten wir Sie sich vorab beim Veranstalter über den jeweiligen Termin zu informieren.

Bitte vergewissern Sie sich bei jedem der aufgeführten Termine online, ob es kurzfristige Änderungen oder Streichungen gibt. „Links“ mit allem Weiteren zu den Veranstaltern und zur Überprüfung von Veranstaltungsterminen finden Sie unter <http://www.esch-aktuell.de/Termine/Termine.pdf>

SEPTEMBER 2020

6.9. 18.00 Einlass 17.30

Herrenhauskonzert, Virtuose Kammermusik im Beethovenjahr mit dem Duo Olga roubková und Miroslav Sekera.

Eintritt: 22,-Euro, Kartenverkauf über kölnticket oder an der Abendkasse

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

Veranstalter: musik · Kultur · Management Raimund.Hegewald@mucuma.de

11.9. 19.00

Ordentliche Mitgliederversammlung

Ort: Pausenhalle der GGS Martinusstraße

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Esch

12.9. 17.30

Dorffest – Totenehrung auf dem Escher Friedhof – 17.15 Beier vom Turm St. Martinus

Ort: Friedhof Esch, Kirchgasse

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Esch

13.9. 9.30

Festmesse zu Kirchweih/Kirmes/ Dorffest

Ort: St. Mariä Namen, Esch

Veranstalter: Katholischer Kirchengemeindeverband KKN

13.9. 12.00 (Einlass 11:30)

Matinee im Herrenhaus – Das Bassklarinetten-Duo d0bas und Klezmer Tunes.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

Veranstalter: Rittergut Orr

22.9. 15.00 – 16.30

Treffpunkt 60plus - Frauke Mahr (Pesch) stellt die „Lobby für Mädchen“ vor.

Kontakt: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

Ort: Ev. Gemeindezentrum Köln-Pesch

Veranstalter: Evangelische Gemeinde Auweiler-Esch-Lindweiler-Pesch

25.9. 20.00

Martin Schopps „Tafeldienst“

Informationen und Kartenvorverkauf unter karten@dem-himmel-so-nah.de oder 99205198

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Montessoristr. 15, Köln-Pesch

Veranstalter: Für Zukunft e.V.

27.9. 18.00 Einlass 17.30

Herrenhauskonzert, Grown up · Ein Gitarrenabend der Spitzenklasse

Eintritt: 28,-Euro, Kartenverkauf über kölnticket oder an der Abendkasse

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

OKTOBER 2020

4.10. 12.00 Einlass 11.30

Herrenhauskonzert, Liedsommer 2020 · Karola Pavone & Nadine Schuster · Weibsbilder

Eintritt: 22,-Euro, Kartenverkauf über kölnticket oder an der Abendkasse

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

10.10. 10.00

EschPutzmunter

Treffpunkt: Parkplatz EDEKA

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Esch

11.10. 12.00 Einlass 11.30

Herrenhauskonzert, Rootstock · The Unquiet Grave, Alte schottische und irische Musik, bearbeitet für Violine und Harfe

Eintritt: 22,-Euro, Kartenverkauf über kölnticket oder an der Abendkasse

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

15.10.

Redaktionsschluss für Esch Aktuell Nr. 160

redaktion@esch-aktuell.de

27.10. 15.00 – 16.30

Treffpunkt 60plus - Hans-Eberhard Braese: Der Kölner Zoo im Jubiläumsjahr.

Kontakt: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

Ort: Ev. Gemeindezentrum Köln-Pesch

Veranstalter: Evangelische Gemeinde Auweiler-Esch-Lindweiler-Pesch

NOVEMBER 2020

1.11. 12.00 (Einlass 11:30)

Matinee im Herrenhaus – Kinderkonzert · Weltenbaum

1, 2, 3 - Zählst du noch oder tanzt du schon? Ein rhythmisch-musikalisches Mitmachkonzert mit Weltmusik für Grundschul Kinder und andere Menschen.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

Veranstalter: Rittergut Orr

8.11. 17.00

Tina Teubner „Wenn Du mich verlässt komm ich mit“

Informationen und Kartenvorverkauf unter karten@dem-himmel-so-nah.de oder 99205198

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Montessoristr. 15, Köln-Pesch

Veranstalter: Für Zukunft e.V.

8.11. 18.00

St. Martin – Martinsumzug, Treffpunkt: Spielstraße/Pescher Str.

Veranstalter: Maigesellschaft "Greesberger" Auweiler e.V.

11.11. 11.11

5. Karneval-Marathon um den Pescher See, Start um 11:11h am Spielplatz

Ort: Pescher See

Veranstalter: Ines und Dr. Evert Delbanco

11.11. 17.30

St. Martinszug

Treffpunkt: Schulhof GGS Martinusstraße

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Esch

18.11. 19.00

Ökumenisches Friedensgebet

Ort: ev. Gemeindezentrum, Köln-Pesch

Veranstalter: Evangelische Gemeinde Auweiler-Esch-Lindweiler-Pesch
und katholischer Kirchenverband KKN

22.11. 18.00 Einlass 17.30

**Herrenhauskonzert, Tango de Minas • non tipicas, Leidenschaft, Frechheit,
Humor und Schlagzeug statt Bandoneon**

Eintritt: 22,-Euro, Kartenverkauf über kölnticket oder an der Abendkasse

Ort: Rittergut Orr - 50259 Pulheim-Orr - Haus Orr 3

24.11. 15.00 – 16.30

Treffpunkt 60plus - Demenz in meiner Nachbarschaft

Kontakt: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

Ort: Ev. Gemeindezentrum Köln-Pesch

Veranstalter: Evangelische Gemeinde Auweiler-Esch-Lindweiler-Pesch

28. + 29.11.

Adventsmarkt

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Esch

DEZEMBER 2020

4.12. 20.00

Klüngelbeutel „Und Owie lacht“ Ein kölsch-kabarettistisches Weihnachtsprogramm

Informationen und Kartenvorverkauf unter karten@dem-himmel-so-nah.de oder 99205198

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Montessoristr. 15, Köln-Pesch

Veranstalter: Für Zukunft e.V.



Girokonto in nur 8 Minuten eröffnen?

Sparkassenkundinnen: Dilay Karakas & Anna Rozwadowska



Ja klar!

Das Konto, das genau zu Ihren
Bedürfnissen passt, ist schnell eröffnet.
In der persönlichen Beratung – oder
online in unserer Direktfiliale.

Persönlich. Digital. Direkt.



sparkasse-koelnbonn.de/direktfiliale

 **Sparkasse
KölnBonn**